

Thema Farbe als Ausdrucksform Tag des offenen Denkmals am 14. September mit buntem Programm



Foto: © Uta Jahnke

„Farbe“ heißt das Motto des Tags des offenen Denkmals 2014. Gerade weil wir Menschen Farbe als unmittelbaren Sinneseindruck erleben, ist die farbliche Gestaltung unserer Lebensumgebung seit Urzeiten eine zentrale Ausdrucksform.

Die Frage nach dem farblichen Äußeren seit der Erschaffung der Objekte und die Art der Instandsetzung von Bau-, Kunst- und archäologischen Denkmälern sind von großer Bedeutung.

Sie beschäftigt Restauratoren und Denkmalpfleger in ihrem Beruf tagtäglich. Die Fachleute legen nicht nur Farbschichten frei, reinigen und konservieren, sondern sie müssen auch entscheiden, ob und in welcher Weise sie Farbgebungen erneuern und Malereien ergänzen. Oftmals bieten sich mehrere mögliche Lösungen an, die selbst unter Fachleuten sehr umstritten sein können. Manchmal gibt es kein eindeutiges Richtig oder Falsch und es müssen viele und komplexe Argumente gewichtet und bewertet werden: Wird eine ursprüngliche Farbfassung wiederhergestellt? Welche farbliche Gestaltung entspricht unseren heutigen Sehgewohnheiten, welche denen der Erschaffungszeit oder der heute erhaltenen Ausstattung? Wie sieht die nähere Umgebung heute aus? Wie steht es um die Beständigkeit bestimmter Farben unter heutigen Umweltbedingungen?

Schützt ein neuer Farbanstrich das Objekt vor Witterungseinflüssen oder kann er schlimmstenfalls das Objekt beschädigen? Welche Farbe - qualitativ - soll benutzt werden und wie ist ihre Materialeigenschaft auf dem jeweiligen Untergrund? Wie hoch sind die Kosten für welche Variante?

Farben unterliegen dem Zeitgeschmack und in ihrer Materialität dem technisch-chemischen Know-how ihrer Entstehungszeit. Was wir heute als knallig bunt empfinden, entsprach in der Antike oder in Renaissance und Barock den geläufigen Sehgewohnheiten. Andere Stilepochen wie beispielsweise der Klassizismus oder die Moderne - etwa die Betonarchitektur - nehmen sich farblich deutlich mehr zurück. Im Rahmen sowohl gerade vollendeter Sanierungen wie am Universitätshauptgebäude, dem Hornschen Hof und der ehemaligen Großen Stadtschule als auch in laufenden Projekten wie der ehemaligen Ankerfabrik, dem Peter-Weiss-Haus spielte das Thema Farbe und Architekturfassung eine große Rolle.

Über die Untersuchungen und den Umgang mit den Befunden im Baugeschehen werden Architekten, Restauratoren, Bauherren und Denkmalpfleger an diesem Tag vor Ort gerne Auskunft geben.

Programm ab Seite 12

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- *Bürgerforum zur Gestaltung der Nordseite des Neuen Marktes* - Seite 3
- *Rostocker Woche für Nachhaltigkeit und Klimaschutz* - Seite 6
- *Programm „Tag des offenen Denkmals“* - Seite 12

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 24. September.

Sprechtage des Bürgerbeauftragten in der Hansestadt Rostock

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 09. Oktober 2014 einen Sprechtag in Rostock durchführen.

Der 56-jährige dreifache Familienvater übt sein Amt seit 2012 aus. Seine Aufgabe ist es, Bürgerinnen und Bürgern zur Seite zu stehen, die ihre Rechte durch das Handeln der öffentlichen Verwaltung verletzt sehen. Auch soll er Bürgerinnen und Bürger in sozialen Angelegenheiten unterstützen und vor allem die Belange von Menschen mit Behinderungen wahrnehmen. Diese Anliegen können persönlich am Sprechtag herangetragen werden.

Der Sprechtag findet im Rathaus der Hansestadt Rostock, Neuer Markt, statt. Die Bürgerinnen und Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro des Bürgerbeauftragten, Schloßstraße 8, 19053 Schwerin, Telefon 03 85 - 5 25 27 09 gebeten. Notwendige Unterlagen, wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden, sollten mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte wurde vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und ist in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf der Bürgerbeauftragte, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Dokumentation der Planungswerkstätten zur Mittelmole jetzt online

Am 16. und 17. Juli wurden im Technologiezentrum Warnemünde auf Einladung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zwei öffentliche Planungswerkstätten zur städtebaulichen Entwicklung der Mittelmole durchgeführt. Die Dokumentation dieser beiden Veranstaltungen liegt jetzt vor und steht im Internet unter der Adresse www.rostock.de/stadtentwicklung zum Herunterladen bereit. In den Planungswerkstätten wurden die Zukunftsthemen „Städtebau und Ortsbild“ sowie „Künftige Nutzungen auf der Mittelmole“ angeregt diskutiert und insgesamt neunzehn unterschiedlich besetzten Arbeitsgruppen von ca. 170 Teilnehmenden intensiv bearbeitet. Mit dem speziellen Format der Planungswerkstätten wurde der Beteiligungsprozess im Rahmen des Entwicklungsvorhabens Mittelmole fortgesetzt. In

einem inhaltlich konstruktiven und kreativen Diskurs ging es anhand des vorliegenden Funktionsplanes sowohl um die Herausarbeitung planerischer Gemeinsamkeiten als auch um die Vertiefung kontrovers diskutierter Fragen und um die Konkretisierung grundlegender Kritikpunkte.

Die Dokumentation und Auswertung der beiden Planungswerkstätten kann bei Bedarf auf Anfrage auch als ausgedruckte Fassung beim Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft bezogen werden.

Die Anfrage ist per E-Mail zu richten an: stadtplanung@rostock.de oder per Telefon unter Tel. 0381 381-6101.

Die Ergebnisse der Planungswerkstätten werden zudem in ei-



Foto: © Joachim Kloock

ner Ausstellung zu sehen sein, welche für den Herbst in der alten Wagenhalle auf der Warnemünder Mittelmole geplant ist. Der Prozess der aktiven Bürgerbeteiligung und öffentlichen Diskussion über die städtebauliche Entwicklung der Mittelmole wird in

Form öffentlicher Arbeitskreise zu wichtigen Fragestellungen und Kernthemen der Entwicklung der Mittelmole fortgesetzt werden. Die Termine für die Ausstellung und die Arbeitskreise werden rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.

Rostocker Fahrradforum tagt am 17. September

Das nächste Rostocker Fahrradforum findet am 17. September 2014 um 17 Uhr in der ehemaligen Kantine des „Hauses des Bauens und der Umwelt“ am Holbeinplatz 14 statt.

Im öffentlichen Forum werden schwerpunktmäßig die Themen

Verkehrssicherheit, Unfälle mit Radfahrereteiligung, Verkehrsüberwachung und Umsetzung der StVO-Novelle erörtert.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können wie immer ihre Anregungen und Hinweise zu Radverkehrsproblemen geben.

OB-Sprechtag am 6. November

Der nächste Sprechtag von Oberbürgermeister Roland Methling findet am 6. November 2014 im Rathaus statt.

Einwohnerinnen und Einwohner, die einen Termin möchten, werden gebeten ihr Anliegen schriftlich an das Büro des Oberbürgermeisters, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, zu richten.

In der Woche vom 29. September bis zum 2. Oktober 2014 ist dies auch telefonisch dienstags und donnerstags von 9.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 0381 381-1803 möglich.

Faszinierende Welt der Pilze

Rechtzeitig zum Beginn der Pilzsaison startet am Dienstag, 16. September 2014, jeweils dienstags von 17.00 bis 20.15 Uhr in der Volkshochschule der Hansestadt Rostock ein Pilzkurs. In vier Seminaren erläutert die Pilzberaterin des Landkreises Rostock, Veronika Weisheit, die Vielfalt der Speise- und Giftpilze aus unserer Region.

Es werden die häufigsten Merkmalen vorgestellt und Hinweise zum richtigen Sammeln und Verarbeiten gegeben.

Informationen zum Kurs und Anmeldung unter:
Tel. 0381 381-4300.

25 m-Bahn im Hallenschwimmbad „Neptun“ noch bis Ende Oktober geschlossen

Noch bis voraussichtlich Ende Oktober 2014 finden in der 25 m-Halle des Hallenschwimmbades „Neptun“ in der Kopernikusstraße 17 noch ausstehende umfangreiche Sanierungsarbeiten statt. Darauf weist das Amt für Schule und Sport hin. Während der Baumaßnahme ist eine Nutzung der 25 m-Halle nicht möglich. Das öffentliche Schwimmen wird während dieser Zeit im eingeschränkten Rahmen ersatzweise in der 50 m-Halle zu nachfolgenden Zeiten durchgeführt:

montags, mittwochs und freitags 6.00 bis 7.30 Uhr
samstags 8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
sonntags 8.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 15.00 Uhr

Die Zeiten in der Lehrschwimmhalle bleiben bestehen. Bei Wiedereröffnung der 25 m-Halle findet das öffentliche Schwimmen dann wieder zu den bekannten Zeiten statt.

Angebote der Volkshochschule

1. Mathematisches Grundwissen - niveaustufenübergreifend

Einstieg ist jederzeit möglich
Zeit: montags,
16:30 - 19:00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
39 Kursstunden = 48,75 EUR

2. Umstieg auf Windows 8 leicht gemacht

Termin: 18. September 2014
Zeit: Donnerstag,
17:30 - 20:45 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
4 Kursstunden = 16,00 EUR

3. Italienisch für Anfänger

1. Semester - Niveaustufe A1.1
Beginn: 16. September 2014
Zeit: dienstags,
09:45 - 11:15 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
26 Kursstunden = 59,80 EUR

4. Präventives Rückentraining

Beginn: 15. September 2014
Zeit: montags,
17:00 - 18:30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
24 Kursstunden = 67,20 EUR

5. Ölmalerei „Vogel auf dem Ast“

(nach Bob Ross)
Termin: 27. September 2014
Zeit: Samstag,
09:30 - 15:00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
4 Kursstunden = 24,00 EUR
(zuzügl. 35,00 EUR Material)

6. Fairer Handel 1 - Wein fair genießen!

Eine Veranstaltung für alle Sinne - Wissen, Bilder, Musik und eine Kostprobe!
Termin: 24. September 2014
Zeit: Mittwoch, 19.00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
Entgelt: 7,00 EUR
Voranmeldung erforderlich!

Anmeldung und Informationen:

Volkshochschule Rostock
Am Kabutzenhof 20a,
Telefon 0381 381-4300
oder im Internet unter
www.vhs-hro.de

Öffentliche Ausschreibung

- Vergabestelle:** Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS), als Beauftragte der Hansestadt Rostock, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock, Tel. 0381 45607-0
- Vergabe-Nr.:** WE 603 2
- Vergabearart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- Ausführungsort:** 18106 Rostock, Gehwegerneuerung St.-Jantzen-Ring 30-50
- Ausführungszeit:** November 2014 - April 2015
- Art und Umfang der Leistung:**
 - Abbruch: Wegebefestigungen Pflaster 1.360 m², Wegebefestigungen Asphalt 630 m², Borde ca. 920 m, Asphaltbefestigung trennen ca. 470 m
 - Erdbau: Wegefächern ca. 530 m³
 - Landschaftsbau: Rasen 340 m²
 - Wegebau: Betonsteinpflaster ca. 1.760 m², Einfahrtsschwellen 63 m, Borde ca. 1.150 m
 - Entwässerung: Pflasterrinne 450 m, 14 Straßenabläufe
 - Beleuchtung: 17 Leuchten, 15 Leuchten demontieren, Erdkabel ca. 2.000 m, Schutzrohre ca. 370 m
- Die Vergabe- und Verdingungsunterlagen** inkl. elektronischen Datenträger können ab dem 10.09.2014 gegen eine Gebühr von 40,00 € beim Ingenieurbüro Jörn Meyer, Ludwigsluster Straße 3, 19306 Neustadt-Glewe, Tel. 038757 55233, Mail carola.holtz@ib-jm.de, abgefordert werden. Eine Versendung der Vergabe- und Verdingungsunterlagen auf elektronischem Weg erfolgt auf Anforderung kostenfrei. Eine Kostenrückerstattung ist nicht möglich.
- Submission:** Die Angebotseröffnung ist am **02.10.2014**, 10:00 Uhr, bei der RGS, Raum 206 (Anschrift siehe Vergabestelle). Zur Submission sind nur Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.
- Voraussetzung für die Zuschlagserteilung und geforderte Sicherheitsleistung:** Anerkennung der Zusätzlichen und der Besonderen Vertragsbedingungen der Vergabestelle, die untrennbarer Bestandteil der Vergabe- und Verdingungsunterlagen sind, durch die Bewerberfirma. Angaben zur technischen Ausrüstung für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen und Angaben über das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal.
- Zuschlags- und Bindefristende:** 31.10.2014
- Vergabepflichtstelle nach VOB/A § 31:** Innenministerium des Landes M-V, Kommunalabteilung II 33, Wismarsche Straße, 19053 Schwerin.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Van Thien Hoang, geb. am 03.07.1980

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschlussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

zur Abholung bereit liegt. Die Abholung kann **nur durch Herrn Van Thien Hoang persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Herrn Van Thien Hoang

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 300,

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend und Soziales

Bereich Fallmanagement SGB XII im Regionalbüro Mitte am 25. September geschlossen

Aufgrund einer Weiterbildungsmaßnahme wird der Bereich Fallmanagement SGB XII im Regionalbüro Mitte des Amtes für Jugend und Soziales am Donnerstag, 25. September 2014, geschlossen.

Am darauf folgenden Sprechtag, Dienstag, 30. September 2014, ist der Bereich wieder wie gewohnt geöffnet. In dringenden Fällen ist das Sekretariat unter Tel. 0381 381-5429 zu erreichen.



Dann zeigen Sie ihn uns! In **Klarschiff.HRO**, dem Online-Portal der Hansestadt Rostock: www.klarschiff-hro.de



Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanau

Layout:
Cicero WA, Cathrin Bürki

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736
E-Mail:
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Informationsveranstaltung zum Thema „Rückengesundheit“ am 24. September im Kurhausgarten Warnemünde

Am Mittwoch, 24.09.2014 findet von 13-18 Uhr im Kurhausgarten in Warnemünde ein Gesundheitsgarten unter dem Motto „Viele Rückenschmerzen lassen sich vermeiden!“ statt.

Informations- und Mitmachstände zum Thema Rückengesundheit laden alle Bewohner und Touristen ein, aktiv für Ihre Rückengesundheit zu werden. Unterstützt wird dieser Tag durch das „Kompetenzzentrum Rückengesundheit“ in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock, der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung M-V sowie der IKK-Nord.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme kostenfrei.

Auszug aus dem Programm:

13.00 Uhr Eröffnung
Herr Bluschke (Vorsitzender der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung), Herr Dr. Jaehne (Wirtschaftsministerium Fachreferat Gesundheitswirtschaft), Frau

Schünemann (Koordinatorin für Gesundheitsförderung, Gesundheitsamt HRO), Herr Detjen (Aktion Gesunder Rücken)

13.30 - 13.45 Uhr
Vorstellung des Kompetenzzentrums für Rückengesundheit

14.00 - 14.30 Uhr
Talkrunde 1: Rückengerechter Gesundheitstourismus
Herr Martens (Tourismusverein Rostock und Warnemünde e.V.), Herr Fromm (Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde), Dr. Bernd Kuntze (Bäderverband M-V e.V.), Herr Portwich (Kompetenzzentrum Rückengesundheit)

Bewegungspause (Bewegungsübungen gegen Nackenverspannungen)

15.00 - 15.30 Uhr
Talkrunde 2: Moderne operative Methoden an der Wirbelsäule versus nichtoperative Therapieansätze
Prof. Buchmann (Sen.), Prof. Mittelmeier (Orthopädische Universitätsklinik Rostock), Dr. Vick („Moorbad“ Bad Dobe-

ran), Kristina Portwich (vital & physio GmbH)

Bewegungspause (Bewegungsübungen am Arbeitsplatz)

16.00 - 16.30 Uhr
Talkrunde 3: Rückenschmerzen vorbeugen – Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung
Dirk Hübel (Vorstand des Bundesverbandes der deutschen Rückenschulen e. V.), Frau Schümann (Deutsche Rentenversicherung), Herr Rüger (IKK Nord), Herr Tesche (Uni Rostock)

Bewegungspause (Bewegungsübungen bei Rückenschmerzen im Lendenwirbelsäulenbereich)

17.00 - 17.30 Uhr
Talkrunde 4: Gesunde Stadt – Chancen und Herausforderungen gesunder Lebensräume
Frau Schünemann (Gesundheitsamt Rostock), Herr Szur (Landesvereinigung für Gesundheitsförderung), Herr Reitz (Rostocker Straßenbahn AG)

Sondersitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock und Einladung zum Öffentlichen Bürgerforum – Nordseite Neuer Markt

Im Ergebnis des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs zur Nordseite des Neuen Marktes wurden im vergangenen Jahr drei Entwürfe als gleichrangige Preisträger ermittelt. Die Überarbeitung der Preisträgerarbeiten entsprechend der Beurteilung des Preisgerichts ist nun erfolgt.

Am Donnerstag, den 25. September 2014, wird in der Kunsthalle, Hamburger Straße 40, in Rostock eine Sondersitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock abgehalten. Im Rahmen dieser werden ab 14 Uhr die drei im städtebaulichen Ideenwettbewerb „Nordseite Neuer Markt“ ausgezeichneten und nun überarbeiteten Preisträgerarbeiten durch die Büros vorgestellt und von den Mitgliedern des Pla-

nungs- und Gestaltungsbeirates beraten. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten.

Im Anschluss an die Sondersitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates wird, ebenfalls am Donnerstag, den 25. September 2014, um 18 Uhr in der Rathaus-halle (Neuer Markt 1, 18055 Rostock) ein **öffentliches Bürgerforum** stattfinden. Vertreter der Büros und der Stadtverwaltung werden anwesend sein.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock

Am 26. September 2014 wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock zu seiner 9. öffentlichen Sitzung zusammenfinden. Diese wird am

**Freitag, 26. September 2014
von 14.00 bis 15.00 Uhr,
in der Rathaus-halle,
Neuer Markt 1, Rostock**
stattfinden.

Im Rahmen der 9. Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock stehen folgende Vorhaben auf der vorläufigen Tagesordnung:

- 14 bis 14.30 Uhr:
Neubau Ratzeburger Straße 7, Lichtenhagen
- 14.30-15 Uhr: Doppeldecker-

garage Am Leuchtturm 15, Warnemünde

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hansestadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutender Vorhaben zu beraten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.



Kartenbild © Hansestadt Rostock (CC BY 3.0), Kartendaten © OpenStreetMap (ODbL) und uVGB-MV

Öffentliche Bekanntmachung Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993

Stand: letzte berücksichtigte Änderung:

§ 45 geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011

wird nachstehende Straße unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach §3 StrWG M-V mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hans-Seehase-Ring

Flurbezirk III, Flur 1, Flurstücke: 311/120 und 311/121

Falkenbergstraße

Flurbezirk III, Flur 1, Flurstücke: 311/122 und 311/123
Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße.

Zwei Verbindungswege von

**Hans-Seehase-Ring zur Erschließungsstraße
(Flurst. 461/966) der KGA Rote Burg**
Flurstück 311/116 und 311/106

Die Einstufung erfolgt als sonstige öffentliche Verkehrsfläche.

Gegen diese Verfügung kann gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb eines Monats nach dem Tage der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Rostock, Tief- und Hafenaubamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 252, Widerspruch erhoben werden.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

Rostock, 19. August 2014

Heiko Tiburtius
Amtsleiter Tief- und Hafenaubamt



Immobilienausschreibung Baugrundstück im Petrierviertel Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Rostock“



Die Hansestadt Rostock als Eigentümerin und die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) als treuhänderischer Sanierungsträger der Hansestadt Rostock beabsichtigen das unbebaute Grundstück gegen Gebot mit Bebauungsverpflichtung (B-Plan Nr. 11.W.150 „Östlich der Stadtmauer“) zu verkaufen.

Baugrundstück für ein Stadtreihenhaus (Vorder- und Hofhaus)

Lage: 18055 Rostock, Fischerbruch, Gerbergrabenweg, Parzelle Fischerbruch Nr. 13
Größe: 288 m²
zulässige Nutzung: Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO
Vorderhaus 4 Vollgeschosse, Hofhaus 2 Vollgeschosse und Keller
Keller- bzw. Basisgeschoss unterhalb von 3,10 m über HN keine Aufenthaltsräume, nur Räume mit Nebenbenutzungen
Verpflichtung zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren im Rahmen der Initiative „Neues Wohnen in der Innenstadt“

Mindestgebot: 59.040,00 EUR (205,00 EUR/m²)

Die Immobilienausschreibung endet am 27. Oktober 2014

Bitte fordern Sie die Ausschreibungsunterlagen bei der RGS, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock; von Frau Grund schriftlich, per E-Mail an p.grund@rgs-rostock.de oder unter Tel.- Fax: 0381 45607-27/-41, an.
Weitere Informationen unter www.rgs-rostock.de.

Am Doberaner Platz jetzt nur noch 20 km/h

An der Kehre am Doberaner Platz wurde jetzt die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 20 Kilometer pro Stunde begrenzt. Die abgesenkte Höchstgeschwindigkeit gilt für Fahrzeuge aller Art, die aus der Doberaner Straße kommend über den Doberaner Platz zur Wismarschen Straße fahren.

Grund für die Veränderungen waren zahlreiche Bürgerinnen- und

Bürgerhinweise zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an dieser unübersichtlichen Stelle, denen der Senatsbereich Finanzen, Verwaltung und Ordnung damit gefolgt ist. Alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die veränderte Beschilderung und die angebrachten Warnhinweise auf kreuzende Fußgänger zu beachten.

Pflegestützpunkt lädt am 17. September zum Seniorensicherheitstag ins Rathaus



Immer wieder erreichen uns Informationen über Fernsehen, Radio und Presse, wie arglose Seniorinnen und Senioren durch gewissenlose Betrüger auf übelste Art und Weise getäuscht, betrogen, belogen und bestohlen werden. Dazu gehören auch die Abzocke auf Kaffeefahrten und bei Finanzdienstleistungen, Haustürgeschäfte, Einzeltricks, trügerische Telefon- und Internetwerbung. Die Strategien der Kriminellen werden dabei immer raffiniert.

Wie man sich vor Kriminalität besser schützen kann, ist das Hauptthema des Seniorensicherheitstages am 17. September 2014 von 13.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus, Beratungsraum II, Neuer Markt 1. Hauptreferent ist Matthias Wins von der Verbraucherzentrale M-V in Rostock. Gemeinsam mit Vertretern der Verbraucherzentrale M-V und der Landespolizei M-V werden die Berater des Pflegestützpunktes über vielfältige Möglichkeiten der Kriminalitätsvermeidung informieren.

Dazu wird es einen Vortrag von Matthias Wins, Jurist von der Verbraucherzentrale M-V, zu verschiedenen Themen wie Schlüssel-, Telefon-Abo-, Gewinnspiel-, Versicherungs-, Girokonten-, und Sparer-Abzocken geben. Mitarbeiter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der PI Rostock und Mitarbeiter des Landeskriminalamtes, Dezernat Prävention, werden Informationen zum Thema Seniorensicherheit anbieten. Außerdem wird das Präventionsprojekt „Seniorensicherheitsberater der Polizei“ vorgestellt. Anschließend kann man mit Beratern des Pflegestützpunktes ins Gespräch kommen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie neugierig gemacht haben und Sie Interesse zeigen.

Es wird um eine persönliche oder telefonische Voranmeldung gebeten.

Sie erreichen uns in der Warnowallee 30 in Lütten Klein, Tel. 381-1508 (AB) und in der Außenstelle in der Südstadt, J.-Jungius-Str. 9, Tel. 381-1506 (AB). Anmeldungen sind auch möglich per E-Mail: pflgestuetzpunkt@rostock.de

Die Angebote sind kostenfrei. Die Beraterinnen und Berater des Pflegestützpunktes freuen sich auf Ihren Besuch.

**Einladung zum Staunen:
Kommen Sie zum Tag der Chemie
am 20. September 2014.**

**YARA Rostock
Zweigniederlassung der YARA GmbH & Co. KG
18184 Poppendorf, Werkstraße 1
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Immobilienausschreibung

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Mindestgebot das nachstehende, unbebaute Grundstück zu verkaufen.

Lage: Rostock – Flurbezirk V, Kopernikusstraße, neben Kopernikusstraße 16

Katasterangaben: Flurbezirk V – Flur 1, Flurstück 642/10, Größe: 3453 m²

Grundstücksangaben:

Das Grundstück ist zentrumsnah innerhalb der zentralen Ortslage in der Hansestadt Rostock mit ca. 200.000 Einwohnern gelegen. Eine Haltestelle des ÖPNV befindet sich in direkter Nähe, Straßen- und S-Bahn sind ca. 12 min fußläufig entfernt. Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im Hansaviertel, nahe zum Klinikum der Universität Rostock, Anlage 1.

Das Grundstück wird derzeit als Grünfläche genutzt, auf der sich nach Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock geschützter Baumbestand befindet. Auskunft erteilt dazu das Amt 67 – Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege – Tel. 0381 381-8509.

Das Grundstück ist öffentlich rechtlich erschlossen und liegt im unbeplanten Innenbereich, so dass sich Bauvorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung gem. § 34 BauGB in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen müssen. Die Erschließung des Grundstücks für den Fahrzeugverkehr muss über die Zufahrt zum Parkhaus Kopernikusstraße 16 erfolgen. Die Zufahrt zum Parkhaus ist für diesen Zweck bereits ausgelegt worden. Die notwendigen eigentumsrechtlichen Fragen sind mit dem Grundstückseigentümer und Betreiber des Parkhauses zu regeln. Eine direkte Anbindung an die Kopernikusstraße wird aus verkehrstechnischen Gründen ausgeschlossen. Wenn eine Anbindung von Süden, über die Schillingallee angestrebt wird, sind die eigentumsrechtlichen Bedingungen mit dem Uni-Klinikum (Land M-V), als Grundstückseigentümer, zu klären.

künftige Nutzung:

Die Art der baulichen Nutzung ist auf Geschäfts- und Bürohäuser sowie Anlagen für gesundheitliche und soziale Zwecke beschränkt. (Eine Bebauung mit Wohngebäuden oder Einzelhandelsbetrieben wird grundsätzlich ausgeschlossen.) Bei Eingriffen in den vorhandenen Baumbestand ist die Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock zu beachten. Über notwendige Baumfällungen, die damit einhergehenden Ersatzpflanzungen und die Begrünung des Baugrundstücks nach Grünflächengestaltungssatzung ist erst im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu entscheiden.

Anforderungen an den Baukörper:

Das zulässige Maß der baulichen Nutzung, die Bauweise und die Grundstücksfläche, die überbaut werden darf, richtet sich nach der Eigenart der näheren Umgebung, bei einer Geschossigkeit von mindestens 2 bis maximal 4 Geschosse in offener Bauweise, wobei die seitlichen Grenzabstände einzuhalten sind. Zur Kopernikusstraße ist die Bauflucht der benachbarten Bebauung Kopernikusstr. 16a (DRK-Kindergarten) aufzunehmen, so dass der Abstand zwischen der nördlichen Grundstücksgrenze und der Bebauung 16,00 m beträgt. Das Grundstück kann in seiner gesamten Tiefe baulich genutzt werden.

Belastungen:

Über das Grundstück verläuft eine Fernwärmeleitung der Stadtwerke Rostock AG, Anlage 2. Der Versorgungsträger ist vertraglich verpflichtet, diese auf eigene Kosten ggf. umzuverlegen. Die Leitung ist grundbuchlich nicht gesichert. Entlang der nördlichen Grundstücksgrenze verläuft ein 20 KV Kabel, Anlage 3. Die Leitung ist grundbuchlich nicht gesichert. Im Flurstück befinden sich weitere Anlagen der öffentlichen Stromversorgung, Anlage 4. Dabei handelt es sich um ein Niederspannungskabel und Hausanschlüsse.

Auskunft zur Lage der Stromversorgungsanlagen erteilt die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft, Tel.-Nr. 0381 8051080.

Angebotsbedingungen:

Das Mindestgebot für den Bodenwert beträgt 148,- EUR/m².

Interessenten werden gebeten, schriftliche Gebote **bis spätestens zum 05.11.2014** es gilt das Datum des Poststempels, an die

Hansestadt Rostock
- Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt -
Neuer Markt 1
18050 Rostock

mit der Aufschrift: Grundstücksangebot!
Nicht öffnen!
Reg.-Nr.: HRO/GVK 04/2014

zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 231, werktags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr (Freitags bis 13.00 Uhr) bis zu dem o. g. Termin abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen. Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
- Allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von 5 Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 0381 381-6431.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter www.rostock.de/ausschreibungen veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

**Öffentliche
Ausschreibungen**
Weitere Ausschreibungen sind unter
www.rostock.de/ausschreibungen
bekannt gemacht.

Neuer Name für Spielplatz T.-Müntzer-Platz gesucht!

Der Kinderspielplatz auf dem Thomas-Müntzer-Platz wird voraussichtlich im Oktober 2014 umgestaltet. Der Spielplatz soll aufgewertet und durch zusätzliche Geräte und Ausstattungen ergänzt werden, so dass er für die Kinder in der Umgebung wieder attraktiver wird. Ein Teil der vorhandenen Ausstattungen und Geräte wie die Tischtennisplatte, Lehnbank und Edelstahlspielgeräte bleiben auf der Spielplatzfläche und werden durch ein Seilspielgerät und eine Slackline ergänzt. Der gesamte Spielbereich wird vergrößert. Betonpflasterbänder in Rasen- bzw. Spielsandflächen werden künftig die Umlaufbahnen der Planeten unseres Sonnensystems symbolisieren. Sonne und Planeten werden durch Stahlhalbkugeln oder Kreise dargestellt. Außerdem werden neue Blütenesseln gepflanzt. Die Tischtennisplatte wird auf eine ebenfalls runde Fläche ganz an der Peripherie des Sonnensystems umgesetzt, um als erdferner Planet Pluto gleichzeitig den größtmöglichen Abstand zu den anderen Spielbereichen zu erreichen.

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege sucht noch **Vorschläge für eine Namensgebung bzw. eingängige Bezeichnung des Spielplatzes**. Anregungen und Hinweise werden unter der E-Mail-Adresse stadtgruen@rostock.de oder unter Tel. 0381 381-8501 erbeten.

Die Planungen zur Sanierung des Kinderspielplatzes wurden während der Ortsbeiratssitzung am 9. Juli 2014 vorgestellt. Das im Rahmen des Spielplatzkonzeptes festgestellte Defizit der Spielflächenversorgung für die Altersgruppe der 7- bis 13-jährigen Kinder für diesen Bereich soll durch die Maßnahme beseitigt werden. Den Auftrag zur Ausführung aller Leistungen hat die Firma Rostocker Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau erhalten. Der Beginn der Bauarbeiten ist Abhängig von den Lieferterminen der neu bestellten Ausstattungen. Während der Bauphase kann der Spielplatz für einige Zeit nicht genutzt werden. Dafür werden insbesondere die Kinder um Verständnis gebeten.

Das Energiebündnis lädt zur Energietour ein

Das Energiebündnis Rostock, das im April 2011 gegründet wurde, verfolgt das Ziel, die Energiewende in der Hansestadt aktiv mitzugestalten. Aktuell gehören ihm neben der Hansestadt Rostock insgesamt 20 verschiedene Rostocker Institutionen, kommunale und private Unternehmen, Verbände und Initiativen an.

Der erste Schritt zur Mobilisierung und Begeisterung der gesamten Stadtgesellschaft für das Thema Energiewende ist das Vorleben von guten Beispielen.

Welche Aktivitäten es derzeit dazu gibt und wie der weitere Weg zur Energiewende konkret gestaltet werden kann, wollen Mitglieder des Energiebündnisses für die Öffentlichkeit erlebbar machen.

Dafür öffnen sie im Herbst 2014 die Türen ihrer Unternehmen und ermöglichen den Besuchern einen Blick hinter die Kulissen.

Mit der Energietour durch Rostock, die von der Volkshochschule unterstützt wird, werden die konkreten Maßnahmen der einzelnen Mitglieder des Energiebündnisses vorgestellt

und erlebbar gemacht. Erleben Sie beispielsweise wie eine alte Hausmülldeponie Strom erzeugt, wie Wärme aus Grund und Keller ganze Gebäude versorgt oder Sie wie unser Hausmüll 1000°C erzeugt und was daraus wird.

Alle Veranstaltungen werden durch die Mitglieder des Energiebündnisses Rostock organisiert und sind kostenfrei. Das Energiebündnis Rostock freut sich auf Ihren Besuch.

Das Programm als Download ist zu finden unter: www.rostock.de/umweltamt (Startseite: Aktuelle Pressemitteilungen und Veranstaltungen)

Für die Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl melden Sie sich bitte bei der Volkshochschule Rostock an. Telefon: 0381 381-4300

Bei weiteren Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Klimaschutzleitstelle im Amt für Umweltschutz: klimaschutzleitstelle@rostock.de oder Tel. 0381 381-7327

Rostocker Woche für Nachhaltigkeit und Klimaschutz

vom 12. bis 21. September 2014

Seit 2002 findet europaweit jährlich im September die „Europäische Mobilitätswoche“ statt – eine ideale Plattform für Kommunen, Organisationen und Verbände, um zahlreiche Maßnahmen in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Klimaschutz vorzustellen sowie die Bevölkerung aktiv einzubinden. In den vergangenen fünf Jahren veranstaltete die Hansestadt Rostock in diesem Rahmen bereits jährlich einen Klima-Aktionstag.

Im September 2014 gibt es in der Hansestadt Rostock neben dem Klima-Aktionstag eine Vielzahl von weiteren

Aktivitäten zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit, so beispielsweise Exkursionen im Rahmen der Energietour, Veranstaltungen im Rahmen der bundesweiten „Fairen Wochen“, spezielle Filmvorführungen im Li.Wu. sowie der Tag der offenen Tür im Interkulturellen Garten. Die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz finden sich in jeder dieser Veranstaltungen wieder. Um diese Gemeinsamkeit zu betonen, hat die Hansestadt Rostock daher unter dem Motto „Rostocker Woche für Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ die Veranstaltungen zusammengefasst und Aktionen der lokalen Akteure gebündelt. Ähnlich wie bereits im Jahr 2012 zur ersten Rostocker

Woche für Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden die Veranstaltungen als Programm zusammengefasst und veröffentlicht. Die Informationsflyer liegen unter anderem im Rathaus, im Ökohaus und in der Bibliothek aus. Das Programm als Download ist zu finden unter:

www.rostock.de/umweltam
(Startseite: Aktuelle Pressemitteilungen und Veranstaltungen)
Auskunft erteilt auch die Klimaschutzleitstelle im Amt für Umweltschutz:
klimaschutzleitstelle@rostock.de, Tel. 0381 381-7310

Dr. Brigitte Preuß

Programm „Rostocker Woche für Nachhaltigkeit und Klimaschutz“

Freitag, 12.09.

Die Fairtrade-Stadt stellt sich vor – Fairer Stadtrundgang

Während eines rund zweistündigen Stadtrundgangs werden unterschiedliche Akteurinnen und Akteure der Fairtrade-Stadt vorgestellt. Auf dem Weg gibt es kleine (Fair)-Stärkungen.

16.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus

Montag, 15.09.

Offizielle Eröffnung der Rostocker Woche für Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Filmvorführung „Chasing Ice“ – ein US-amerikanischer Dokumentarfilm aus dem Jahr 2012. Porträtiert wird der zunehmende Gletscherschwund infolge der globalen Erwärmung.

Die fachliche Begleitung der Diskussionsrunde im Anschluss an den Film übernehmen Herr Dr. Reiner Tiesel, renommierter Ostseeküsten-Meteorologe und Herr Prof. Bathmann, Direktor des Leibniz-Instituts für Ostsee-forschung Warnemünde (angefragt).

19.45 Uhr, Lichtspieltheater Wundervoll (Li.Wu.)
in der FRIEDA 23, Friedrichstr. 23, 18057 Rostock

Dienstag, 16.09.

Auftaktveranstaltung zum 10. Energiesparwettbewerb an Rostocker Schulen

Informationsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer, die am Energiesparwettbewerb teilnehmen

14.00 Uhr, Rathaus-Foyer

Mittwoch, 17.09.

Filmvorführung „Canned Dreams“

– ein finnischer Dokumentarfilm zu Themen des nachhaltigen Konsums und der weltweit drohenden Ressourcenknappheit sowie deren brisanten Auswirkungen für die Gesellschaft. Snacks und Getränke zum Film erhalten Sie am Stand des "Weltladen Rostock" im Foyer.

20.00 Uhr, Lichtspieltheater Wundervoll (Li.Wu.)
in der FRIEDA 23, Friedrichstr. 23, 18057 Rostock

Donnerstag, 18.09.

„Wie wollen wir in Zukunft leben?“

Wie sieht unsere Erde in 20, 50 oder 100 Jahren aus? Was kann der Beitrag jedes Einzelnen sein, was können wir schon heute für eine lebenswerte Zukunft tun? Diese

Fragen stehen im Mittelpunkt der Malaktion des Klima-Bündnis e.V., die der Berliner Künstler Michael Arantes Müller mit einer Schulklasse aus Rostock in der Kunsthalle durchführen wird.

8.00-13.00 Uhr, Kunsthalle, Hamburger Str. 40, 18069

Auftakt Energietour – Wattmanufactur GmbH Was macht eine alte Hausmülldeponie? Strom! Exkursion zur Anlage der Wattmanufactur in Diedrichshagen.

Die Teilnehmer erfahren mehr über den Aufbau der Photovoltaik-Anlage und die Wiederherstellung der Deponieoberfläche nach dem Bau der Anlage.

14.00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Tor Ost des PV-Parks der Wattmanufactur, Diedrichshagen, Stolteraer Weg.

Anmeldungen bitte über die Volkshochschule:

Kurs-Nr. 14H1150001

Energietour – Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)

Die neuen fünfteiligen Multigelenk-Triebfahrzeuge vom Typ „TramLink 6N2“ sind seit Sommer 2014 auf Rostocks Gleisen unterwegs. Wie das Energiekonzept im Detail aufgebaut ist, können Teilnehmer bei einer Führung im Straßenbahndepot vom Fachmann erfahren.

18.00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang des Verwaltungsgebäudes der RSAG in der Hamburger Str. 115
18069 Rostock

Anmeldungen bitte über die Volkshochschule:

Kurs-Nr. 14H1150002

„Stadt im Wandel“

Vernetzungstreffen Rostocker Vereine und Initiativen zur Bündelung der vielfältigen sozialen, nachhaltigen und ökologischen Projekte in Rostock.

17.00 - 19.00 Uhr, Rathaus-Foyer

Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Veranstaltung im Rahmen der bundesweiten fairen Wochen:

Vortrag von Frank Herrmann zum Thema: Fairer Tourismus

Der Fokus des Journalisten Frank Herrmann wird in seinem Vortrag auf fairem Tourismus liegen. Viele Beispiele und direkte Eindrücke des Referenten von seinen Reisen nach Guatemala, Peru und Südostasien fließen in den Vortrag ein.

19.30, Stadtbibliothek, Kröpeliner Str. 82, 18055 Rostock

Freitag, 19.09.

Filmvorführung „Die Ökonomie des Glücks“

Der Dokumentarfilm identifiziert die Ursachen der aktuellen Krisen von der globalen Erwärmung über das Finanzchaos bis hin zu steigender Arbeitslosigkeit und Depression und bietet darüber hinaus Lösungsansätze für diese schwerwiegenden Probleme.

Begleitung: Herr Dr. Ulf Gausmann vom Beteiligungswerk e. V. Rostock

Snacks und Getränke zum Film erhalten Sie am Stand des „Weltladen Rostock“ im Foyer.

20.00 Uhr, Lichtspieltheater Wundervoll (Li.Wu.)

in der FRIEDA 23, Friedrichstr. 23, 18057 Rostock

Samstag, 20.09.

Konsumkritischer Stadtrundgang

Der Rundgang durch die Innenstadt beleuchtet die Produktlinien von Produkten aus unserem Alltag. Welche Folgen haben diese für die Umwelt und die Produzentinnen und Produzenten? Gibt es mögliche Handlungsalternativen?

14.30 Uhr, Brunnen der Lebensfreude

Dauer ca. 2 Stunden

Klima-Aktionstag „fair und mobil in die Zukunft“

Aussteller zum Thema Energie und Klimaschutz, Bühnenprogramm mit „Les Bumms Boys“, Testfahrten mit Pedelecs und Lastenrädern, STADTRADELN-Auszeichnung, Walkings Acts, Faires Café, Kettcar-Parcours, DB-Fahrrad-Versteigerung und vieles mehr

13.00-18.00 Uhr, Kröpeliner-Tor

„Familie bunt bewegt“ zum Weltkindertag

Spiel, Spaß und Sport für Groß und Klein, Alt und Jung

13.00-18.00 Uhr, Universitätsplatz und Breite Straße

Sonntag, 21.09

Interkultureller Garten Rostock – Tag des offenen Gartens

Eine grüne Lunge im Herzen der Stadt, ein gefüllter Korb voller Gemüse, ein Treffpunkt für Generationen und Kulturen: Im Interkulturellen Garten wird gemeinsam geerntet und gegessen. Möglichkeiten der Essenszubereitung direkt im Garten werden dabei gezeigt.

13.00-17.00 Uhr, Erich-Schlesinger-Str. 21A

(am Ostende des HWBR-Geländes)

Es ist Faire Woche. Genießen Sie mit!

Die „Fairtrade-Stadt Rostock“ veranstaltet mit vielen ihrer Akteur_innen vom 12.-26.9. die „Faire Woche“ in Rostock

Einmal im Jahr finden in der größten Aktionswoche zum Fairen Handel bundesweit rund 5000 Veranstaltungen statt, bei denen sich insgesamt fast eine Million Menschen zum Thema informieren.

Wir haben Sara Kokemüller, die Koordinatorin des Projektes „Fairtrade-Stadt Rostock“ und angestellt beim *Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V*, zur Fairen Woche befragt:

Rostock ist ja seit September 2013 Hauptstadt des Fairen Handels. Somit ist sicher auch die Faire Woche in diesem Jahr besonders. Unterscheidet sie sich von anderen Fairen Wochen?

Kokemüller: Natürlich war uns bei der Vorbereitung der diesjährigen Fairen Woche bewusst, dass wir amtierende Hauptstadt sind. Jede Faire Woche ist etwas Besonderes. Aber in diesem Jahr ist es sicher richtig zu sagen, dass wir mehr Kraft in die Gewinnung von Kooperationspartner_innen gesteckt haben. Die Faire Woche in Rostock ist dieses Jahr vor allem eine Einladung zu Genuss und Information! Ob bei einem Gericht mit fairen Zutaten, einer Weinprobe, einem guten Film und fair gehandelten Snacks, einem Gospelgottesdienst oder spannenden Vorträgen mit kulinarischen Kostproben – überall in der Stadt wird dazu eingeladen, Fairen Handel genussvoll näher kennenzulernen.

Wer beteiligt sich denn in diesem Jahr alles an der Fairen Woche?

Ich freue mich sehr, dass wir sehr verschiedene Kooperationspartner_innen haben. Zum einen gibt es sieben gastronomische Betriebe, die in der gesamten Fairen Woche Gerichte mit fair gehandelten Zutaten auf der Karte haben. Daneben sind aber auch die Mensa der Universität Rostock, der Supermarkt CITTI, zwei Kirchengemeinden, die Volkshochschule, die Stadtbibliothek, der Marien-treff und der Weltladen Rostock aktiv beteiligt!

Sie laden ja explizit zum Genuss ein – bedeutet dass, alle Veranstaltungen sind kulinarischer Art?

Es stimmt, wir laden alle Menschen in Rostock herzlich dazu ein, die kulinarische Seite des Fairen Handels kennenzulernen. Neben den Angeboten in den gastronomischen Betrieben gibt es zum Beispiel eine Weinverkostung, ein Faire

Frühstück, einen Vortrag zu Fairem Tourismus und eine multimediale Live-Kochshow im Rostocker Hof. Uns ist aber wichtig, Genuss mit Information zu verbinden. Überall wird es daher auf die eine oder andere Art Hintergrundinformationen zum Fairen Handel geben.



Es ist Faire Woche.
Genießen Sie mit.



Der Titel Fairtrade-Stadt ist ja „erst“ 2 Jahre alt und noch wissen viele Menschen in Rostock nicht genau, was dahinter steckt. Gibt es in der Fairen Woche die Gelegenheit dazu Näheres zu erfahren?

Da sprechen Sie einen wichtigen Punkt an. Es ist mir ein großes Anliegen mehr Menschen deutlich zu machen, was und wer hinter der Fairtrade-Stadt steckt. Dazu gehört auch, aufzuzeigen, dass eine Fairtrade-Stadt vom Engagement ihrer Bewohner_innen lebt.

In der Fairen Woche können alle Interessierten an einem Stadtspaziergang unter dem Motto „Die Fairtrade-Stadt stellt sich vor“ teilnehmen. Hier können Sie auch mich kennenlernen und sozusagen aus erster Hand alle Fragen beantwortet bekommen. Auch bei den Veranstaltungen mit Fair-Handels-Beraterin Andrea Kiep, die den Prozess der Fairtrade-Stadt von Anfang an maßgeblich mitgestaltet hat, bekommen Interessierte alle ihre Fragen kompetent beantwortet.

Je mehr die öffentliche Wahrnehmung für Fairen Handel steigt, desto mehr werden auch kritische Stimmen laut. Bei Ihrer Einladung zum Genuss – ist da auch Raum für kritische Diskussionen?

Eindeutig ja! Wir sehen und hören ja auch unterschiedliche Geschichten und Berichte und wissen, dass die Einordnung nicht immer leicht ist. Ich persönlich freue mich immer, wenn Interessierte Menschen mit kritischen Anmerkungen und Fragen auf mich und uns zukommen. Diese Diskussionen haben mich auch schon oft selbst weitergebracht.

Wo und wie informieren Sie denn über das Programm der Fairen Woche?

Zum einen finden Leser_innen hier im Städtischen Anzeiger eine Übersicht aller Veranstaltungen und gastronomischen Teilnehmenden. Nähere Informationen erhalten Sie über unsere Internetseite www.rostock.de/fairtrade oder auf [facebook.com/FairtradeStadtRostock](https://www.facebook.com/FairtradeStadtRostock).

Flyer und Aktionspostkarten mit dem Motiv unserer CityLight-Kampagne zur Fairen Woche sind außerdem in der Stadt verteilt. Und bei Nachfragen helfe ich auch immer gerne persönlich weiter.

Gibt es etwas, das Sie sich besonders für die Faire Woche wünschen?

Wir wünschen uns und allen Teilnehmenden spannende Informationen bei den Veranstaltungen, schmackhafte Gerichte in den Restaurants und gute Gespräche!

Vielen Dank für das Gespräch.

Projektkoordination
Fairtrade-Stadt Rostock

Eine Welt Landesnetzwerk
Goethestraße 22, 18055 Rostock
E-Mail: fairtrade@rostock

FAIREWOCH
12.-26. September 2014
www.fairewoche.de



Alle Aktionen auf einen Blick – alle Details unter www.rostock.de/fairtrade



Citti
15.-20.09.2014
täglich verschiedene Verkostungen
Handwerkstraße 1

CarLo615
Fairer Genuss auf der Speisekarte
Warnowufer

Volkshochschule Rostock
24.09.2014 · 19.00 Uhr
„Wein fair genießen“ - bebildeter Kurzvortrag und Dreier Weinprobe
Am Kabutzenhof 20

Slüterhaus
23.09.2014
19.30 Uhr
Themenabend: Was steckt hinter dem Fairen Handel?
Dierkower Höhe 43

Lichspieltheater Wundervoll
15.09.2014 · 20.00 Uhr
Film „Canned Dreams“
17.09.2014 · 20.00 Uhr
Film „Die Ökonomie des Glücks“
Barnstorfer Weg 4

Peter-Weiss-Haus
17.09.2014 · 17.45 Uhr
Talkrunde zum Thema „Faire Woche“ von GlobalLokal (Radio Lohro)
Doberaner Straße 21

Kröpeliner Tor
20.09.2014
13.00-18.00 Uhr
Offizielle Rezerifizierung zur „Fairtrade-Stadt Rostock“ - „Balkon Café“ mit Produktverkostung und Clownin Frau Emailie

Marientreff
16.09.2014 · ab 10.00 Uhr
Faires Frühstück mit Fair-Handels-Beraterin Andrea Kiep
Bei der Marienkirche 1

Rathaus
12.09.2014 · 16.00 Uhr
Eröffnung der Fairen Woche 2014
Stadtrundgang: „Die Fairtrade Stadt stellt sich vor“
Neuer Markt 1

Heiliggeistkirche
21.09.2014
10.00 Uhr
Gospelgottesdienst zur Fairen Woche mit Gospelchor „Living Motion“
Margaretenstraße/Ecke Borwinstraße

Café Central
Fairer Genuss auf der Speisekarte
Leonhardstraße 22

Stadtbibliothek
18.09.2014 · 18.30 Uhr
Vortrag: „Fairer Tourismus“ mit Frank Herrmann
Kröpeliner Straße 82

A Rebours
Fairer Genuss auf der Speisekarte
Am Wendländer Schilde 5

Die Andere Buchhandlung
Schaufenster zum Thema
Wismarsche Straße 6/7

Rostocker Hof
27.09.2014 · ab 11.00 Uhr
Multimediale Fairtrade-Kochshow - mit Hendrik Meisel und Fleurance Laroppe
Kröpeliner Straße 26-28

Weltladen Rostock
22.09.2014
19.00 Uhr
Vortrag: „Andenkorn“ Quinoa“ und Kostproben
Hermannstraße 36

Heumond
Fairer Genuss auf der Speisekarte
Hermannstraße 36

Hotel Sportforum
Fairer Genuss auf der Speisekarte
Kopernikusstraße 17A

Likörfabrik
Fairer Genuss auf der Speisekarte
Grubenstraße 1

Mensa Südstadt
24.09.2014
Infoaktion der GEPA und Verkostung
Albert-Einstein-Straße 6a

BioFrieda
Fairer Genuss auf der Speisekarte
Feldstraße 64

Fair gehandelte Produkte: Kaffee/Tee Essen Limonade Wein

Eine Übersicht aller Geschäfte, die regulär fair gehandelte Produkte anbieten, finden Sie im Internet unter www.rostock.de/fairtrade



Neues aus der Fairtrade-Stadt Rostock

Der Faire Handel ...

- schafft Marktzugang für benachteiligte Produzent_innen,
 - unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus,
 - zahlt den Produzent_innen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung,
 - stärkt die Position und sichert die Rechte von Produzent_innen,
 - trägt zur Qualifizierung von Produzent_innen bei,
 - sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen,
 - fördert den Umweltschutz, z.B. durch Umstellung auf biologische Landwirtschaft,
 - leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten,
 - stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden
- www.forum-fairer-handel.de



Fairtrade – Das Siegel

Fair gehandelte Produkte im Supermarkt und im Bioladen sind am Fairtrade-Siegel zu erkennen. Es garantiert, dass diese Produkte unter Einhaltung der internationalen Fairtrade-Standards hergestellt und gehandelt wurden. Die Standards werden von der Fairtrade Labelling Organizations International

(FLO) festgelegt, der Dachorganisation der Fairtrade-Siegelinitiativen. FLO-CERT, das unabhängige Zertifizierungsunternehmen von FLO, überprüft in regelmäßigen Abständen vor Ort, ob bei Produzent_innen und Händler_innen die Standards eingehalten werden.

► www.fairtrade-deutschland.de



Fair gehandelte Bioprodukte

Zu den Bio-Zertifizierern, die faire Standards berücksichtigen, zählen Naturland mit dem Naturland-Fair-Zeichen, das Institut für Marktökologie (IMO) mit dem fair-for-life-Siegel und Ecocert mit dem Ecocert-Fair-Trade-Siegel. Inhaltlich reichen die Standards in weiten Teilen an die Fairtrade-Standards heran oder gehen sogar punktuell darüber hinaus.

► www.rostock.de/fairtrade

Fachgeschäfte für Fairen Handel

Weltläden bieten Ihnen die ganze Vielfalt fair gehandelter Produkte von leckeren Lebensmitteln über schöne Geschenke bis hin zu praktischen Gebrauchsgegenständen. Die Produkte stammen von anerkannten Fair-Handels-Organisationen, die zu 100% Fairen Handel betreiben. Im

Weltläden bekommen Sie zum breitgefächerten Sortiment auch eine fachkundige Beratung. Neben dem Verkauf leisten Weltläden Bildungs-, Informations- und Kampagnenarbeit. Übrigens - Weltläden sind auch Orte zum Mitmachen!

► www.oekohaus-rostock.de/weltladen



Faire Importeure

Fair-Handels-Organisationen richten ihr Geschäftsgebaren an den Grundsätzen des Fairen Handels aus und handeln transparent und partnerschaftlich mit Produzentengruppen weltweit. Sie arbeiten auf Bundesebene im Forum Fairer Handel und international in der World Fair Trade Organization vernetzt und werden regelmäßig überprüft. Fair-Handels-Organisationen bieten eine breite Palette an Lebensmitteln, Kunsthandwerk und schönen Dingen für den täglichen Gebrauch. Sie betreiben zu 100% Fairen Handel. Die drei größten Fair-Handels-Importeure in Deutschland sind: GEPA – The Fairtrade Company, El Puente und dwp.

► www.gepa.de

www.el-puente.de

www.dwp-rv.de

Fairtrade-Aufkleber informieren über faire Waren

Die Fairtrade-Stadt Rostock ermuntert Einzelhandelsunternehmen mit speziellen Hinter-Glas-Aufklebern, schon am Eingang auf fair gehandelte Produkte aufmerksam zu machen. Karsten Heuer, Leiter CITTI Markt Rostock, bekam den ersten Aufkleber von Senator Holger Matthäus überreicht.

Holger Matthäus unterstrich dabei: „Das FairTrade-Bewusstsein wächst in unserer Gesellschaft und erzeugt bei Konsumenten eine stärkere Nachfrage. Viele Einzelhandelsunternehmen haben mittlerweile zahlreiche FairTrade-Produkte im Angebot. Mit unserer Aufkleber-Aktion im Rahmen der „Fairtrade Stadt Rostock“ soll dies sichtbar gemacht werden.“ Auch andere Rostocker Einzelhandelsunternehmen sind aufgerufen, dem Beispiel des CITTI-Marktes zu folgen.



Für mehr Informationen wenden Sie sich gerne an die Koordination der Fairtrade-Stadt Rostock:
Tel. 0381 4902492 und 2065555
E-Mail: fairtrade@rostock.de
Ihre Ansprechpartnerin ist Sara Kokemüller

Faire Woche bei Ihnen zu Hause

Was in einem Restaurant geht, klappt auch in Ihrer Küche! Leckere Rezepte zeigen, wie Sie leicht und schnell Gerichte mit fair gehandelten Zutaten auf Ihren Tisch zaubern.



Unter www.faire-woche.de/service/rezepte finden Sie genaue Anleitungen. Wo Sie die Zutaten kaufen können erfahren Sie dort auch. Wer möchte kann auch ganze Rezepthefte herunterladen – von Cocktails über Currys bis hin zu Tartes ist alles dabei. Reinschauen lohnt sich!

Arabischer Kaffee

4 TL Kaffeepulver*
gem. Kardamon* (nach Geschmack)
1 Prise Muskat*
170 ml Wasser

*aus Fairem Handel

Die Zutaten miteinander vermischen und in einem Topf aufkochen lassen. Sofort in kleinen Mokkatassen servieren.

Der Weltladen sucht FAIRstärkung

Den Weltladen Rostock gibt es seit Dezember 1990. Zur Zeit engagiert sich hier eine bunte Gruppe von ca. 10 Leuten. Studierende, Rentner_innen, Arbeitssuchende und Berufstätige – alle finden die Aufgaben, die zu ihnen passen.

Sie haben Lust, sich ehrenamtlich für den Fairen Handel zu engagieren?

Dann kommen Sie doch mal vorbei und sprechen Sie uns an. Wir bieten Ihnen eine gute Atmosphäre in einem netten Team, systematische Einarbeitung und Fortbildung, Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten und konkrete Handlungsoptionen für eine gerechtere Welt.

Wir freuen uns auf Sie!



Kontakt:

Weltladen Rostock • Hermannstraße 36
Tel. 0381 455999

E-Mail: ewl@oekohaus-rostock.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 12-18 • Sa von 10-14 Uhr

Aufruf zur Wahl des neuen Seniorenbeirates der Hansestadt Rostock

Mit der Wahl der neuen Bürgerschaft am 25. Mai 2014 endet 2014 auch die Legislaturperiode des Seniorenbeirates.

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft hatte die Mitglieder des Seniorenbeirates am 13. April 2010 für die Dauer der Wahlperiode der Ortsbeiräte bestellt.

Wir fordern hiermit alle in der Seniorenarbeit tätige Träger, Verbände, Vereine, Organisationen und Kirchengemeinden auf, engagierte Bürgerinnen und Bürger vorzuschlagen, die sich für dieses Ehrenamt interessieren.

Voraussetzungen für die Bewerberinnen und Bewerber sind, dass sie in Rostock wohnen, das 60. Lebensjahr vollendet haben, nicht mehr berufstätig sind und sich diese engagierte ehrenamtliche Tätigkeit zutrauen.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der ca. 59.700 Einwoh-

nerinnen und Einwohner der Hansestadt Rostock, die 60 Jahre und älter sind.

Er hat die Aufgabe, die Hansestadt Rostock im Landesseniorenbeirat zu vertreten, ortsübergreifende Anliegen zu koordinieren, diese bei Bedarf an die Bürgerschaft und andere fachkompetente Einrichtungen heranzutragen und als kompetente Bürgerinnen und Bürger an der Entscheidungsfindung durch Anregungen und Empfehlungen mitzuwirken.

Der Beirat setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen. Er ist parteipolitisch-, weltanschaulich- und verbandsunabhängig.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales ist nach § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung für Seniorenangelegenheiten zuständig. Er wird aus den eingereichten Vorschlägen Bewerberinnen und Bewerber

auswählen, die gemeinsam mit 8 Vertreterinnen und Vertretern der gewählten Ortsbeiräte vom Hauptausschuss der Bürgerschaft nach § 6 Abs. 5 der Hauptsatzung bestellt.

Die Bewerbungen der namentlichen Vorschläge der Kandidatinnen und Kandidaten sollen bis zum 08. Oktober 2014, 16.00 Uhr beim Amt für Jugend und Soziales, St.-Georg-Straße 109, Haus II, 18055 Rostock, im Sekretariat des Leiters des Amtes für Jugend und Soziales, Zimmer 2.43 eingereicht werden.

Später eingehende Vorschläge können nur unter Berücksichtigung des Poststempels (08. Oktober 2014) in die Vorschlagsliste aufgenommen werden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft
der Hansestadt Rostock

Die nächste öffentliche Seniorenbeiratssitzung

findet am Donnerstag, 18. September 2014, um 15.00 Uhr, in der St.-Georg-Straße 109, Haus II, im Raum 3.48 (3. Etage) statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung Beschlussfähigkeit

- Bestätigung des Protokolls vom 07.08.2014
- Mitglieder des Lesben- und Schwulverbandes Deutschland e.V., Geschäftsstelle Rostock berichten über Ihre Arbeit
- Sachstand zu den Vorbereitungen der Wahl für neuen Seniorenbeirat
- Sonstiges

Heinz Käkenmeister,
1. Sprecher des Seniorenbeirates

Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter: www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Biestow

10. September, 19 Uhr
Beratungsraum Stadtamt,
Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen u. Einwohner
- Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Berichte der Ausschüsse

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

10. September, 19 Uhr
Wohnprojekt Lindenhof,
Bei den Polizeigärten 4

Tagesordnung:

- Vorstellung Wohnprojekt „Lindenhof“
- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage „Revitalisierung und Entwicklung Gewerbehof, Neuordnung der Bebauung und inneren Erschließung“, Carl-Hopp-Str. 4c Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 12 Wohneinheiten“, Fried-

richstr. 6

- Vorhaben: Nutzungsänderung von Räumen des Gebäudes als Sportwettvermittlungsstelle, Doberaner Str. 128
- Vorhaben: Gebäude- und Brandschutztechnische Sanierung der Kita „Kinderwelt“, Patriotischer Weg 23, 23a
- Diskussion zur Aufstellung von Halteverbotsschildern zu Straßenreinigungszeiten im Bereich Patriotischer Weg, Eschenstraße und Klosterbachstraße
- Antrag des Ortsbeirates zu einer Vorgartensatzung in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Südstadt

11. September, 18.30 Uhr
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

Tagesordnung:

- Bauanträge Nutzungsänderung im Erdgeschoss des ehemaligen Kesselhauses (DMR) zum Veranstaltungsraum mit Biergarten im Außenbereich (ehemalige Lagerfläche)
- Bauvorhaben grundlegende Erneuerung der Albert-Einstein-Straße
- Berichte der Ausschüsse

Hansaviertel

16. September, 18 Uhr
Club der Volkssolidarität,
Bremer Str. 24

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der

Einwohnerinnen u. Einwohner
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Groß Klein

16. September, 18.30 Uhr
Beratungsraum SBZ Börgerhus,
Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Anträge
- Beschluss- und Informationsvorlagen
- Bericht des Ortsamtsleiters über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

17. September, 17.30 Uhr
Forst- und Köhlerhof Wiethagen

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes und des Ortsbeirates
- Infos aus dem Forstamt
- Beschlussvorlagen

Stadtmitte

17. September, 19 Uhr
Beratungsraum 1a/b,
Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Informationen zum Rahmenplan - Erweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“
- Anträge

Bewerbungsblatt zur Mitarbeit im Seniorenbeirat

Name.....

Vorname.....

Geb. Datum

Anschrift

Tel./Fax:

ehrenamtlich im Seniorenbereich tätig für Institution:

als seit

Mitglied ja nein

Unterschrift Bewerber

Unterschrift Institution

Datum.....

Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Bleicherstraße
Nutzungsänderung des Gebäudes - Umbau eines ehemaligen Einkaufsmarktes zum Gastronomiebetrieb, Augustenstr. 93, 94
- Bericht der Ausschüsse und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Toitenwinkel

18. September, 18.30 Uhr
Beratungsraum Ortsamt Ost
Toitenwinkel, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Antrag auf Schaffung von Fußgängerquerungen in Toitenwinkel
- Beschlussvorlagen Schaffung einer Trainings- und Wettkampfanlage des FSV NordOst e.V. und anderer Vereine des Fußballbreitensportes Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Neubau einer Kindertagesstätte mit Integrationsgruppen

pen und Tagesgruppen“ Rostock, Martin-Luther-King-Allee
- Berichte der Ausschüsse und des Quartiermanagers

Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

23. September, 18.30 Uhr
Saal Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstraße 25

Tagesordnung:

- Antrag des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost zur zusammenhängenden Umgestaltung Zufahrt tinstraße (direkter Anschluss Schule/Zollamt in der Pressentstraße (direkter Anschluss des 2. Bauabschnittes)
- Berichte der Ausschüsse
- wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/den Präsidenten der Bürgerschaft
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes



Foto © 2009, Bengt Nyman, CC BY 2.0

Tag des offenen Denkmals am 14. September

Programm der Hansestadt Rostock

Sonntag 14. September 2014

10 - 17 Uhr

Hauptgebäude der Universität Universitätsplatz 1

An der Stelle der Alten Universität, des „Weißen Kollegs“, wurden 1867 bis 1870 der Mittelbau und der rechte Flügel des Universitätshauptgebäudes nach Plänen des Architekten Hofbaumeister Helmuth Bogislav Hermann Willebrand (1816-1899) errichtet. Nach Restaurierung von Dach und Fassade zu Beginn der 90er Jahre wurde auch das Innere des Hauptgebäudes von 2009-2014 auf der Grundlage historischer Befunde saniert.

10 - 17 Uhr

Möglichkeit der Besichtigung des restaurierten Hauptgebäudes mit umfassenden Informationen durch MitarbeiterInnen der Forschungsstelle Universitätsgeschichte im Foyer Beate Neudert und Christoph Wegner, in der Schatzkammer Dr. Antje Strahl, im Konzilzimmer Regine Elhs und in der Aula Marco Schabacker

11, 13, 15 Uhr

Sonderführungen durch das restaurierte Universitätshauptgebäude mit Dr. Angela Hartwig (Leiterin Universitätsarchiv/ Kustodie) Treffpunkt Foyer

12 Uhr

Vortrag von Georg von Knorre (Restaurator) zu „Restaurierung von Gemälden und ihre Präsentation im öffentlichen Raum“ im Konzilzimmer

10, 13, 16 Uhr

Präsentation und Aufführung von historischen Universitätsfilmen durch Prof. Kersten Krüger und Wolfgang Roßmannek Hörsaal 218 im Neuen Museum:

Stadt an der Küste, 1954, Universität Rostock 550 Jahre, DEFA Magazin und Hochschulfilm- und Bildstelle

Theorie cum p raxi, 1969, Ostseestudio Rostock DFF

DEFA Augenzeuge, zwei Beiträge über die Uni Rostock

Die Wilhelm-Pieck-Universität Rostock, 1989

Oben Ankommen, 1998, Kinospot und Imagefilme

Willebrand Film Hauptgebäude, 2011

Das Projekt Spurt, Podcast 2012

Feierliche Immatrikulation, Podcast 2012

11-17 Uhr St. Marienkirche

Die Kirche ist ein herausragender Bau der Backsteingotik. Er wurde in mehreren gestalterisch unterschiedlichen Bauphasen ab Mitte des 13. Jh. errichtet und im 15. Jh. vollendet. Die besonders wertvolle astronomische Uhr von 1472 ist noch immer in Funktion.

ab 11 Uhr

Führung durch die Marienkirche, Frau Peters

ab 11.30 Uhr

Prof. Manfred Schukowski erläutert die „Astronomische Uhr“ Buchpräsentation „Eine Uhr erzählt“ - Ein Kinderbuch von Renate Endert (Thomas Helms Verlag, Schwerin)

11.30 und 14 Uhr

Zum Thema „Farbe“ führt Frank Sakowski durch die Marienkirche

12 Uhr

Die „Farbe(n)“ der Kanzel, Marcus Mannewitz, Fred Kluth (Restauratoren)

ab 13 Uhr

Führung durch die Marienkirche, Frau Mehnert

13, 15 Uhr

Orgelführung, Karl-Bernhardin Kropf

11, 12.30, 15 Uhr

Turmführung, Herr Korobenikov unterstützt von Frau Geitmann (Gruppe bis 15 Personen) Kaffee und Kuchen

10-18 Uhr Kloster zum Heiligen Kreuz Kulturhistorisches Museum Rostock

1270 gestiftetes und in mehreren Bauphasen errichtetes Zisterzienser-Nonnenklosters - einzige weitestgehend erhaltene Klosteranlage in Rostock. Seit 1980 Sitz des Kulturhistorischen Museums Rostock

10, 12, 14 und 16 Uhr

Dr. Steffen Stuth, Kulturhistorisches Museum Rostock Führungen: Bau- und Nutzungsgeschichtliche Rundgänge durch das Museum

13 - 17 Uhr Petrikerkirche

14 und 16 Uhr Kirchenführungen

15 und 17 Uhr Führungen „verborgene Wendeltreppen“

(Anmeldung erforderlich unter Tel. 0381 21101)

ab 13 Uhr Kuchenbuffet

10 - 12 Uhr Hornscher Hof

Dreiflügelige Speicheranlage aus dem 17. und 18. Jahrhundert - ältestes bauliches Zeugnis der nördlichen Altstadt, Erläuterungen zur Sanierung, Vorstellung der restauratorischen Befunde zur Fassadenfarbigkeit durch Architekt Michael Bräuer und Restaurator Wolfram Vormelker

11 - 15 Uhr Altes Stellwerk

auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes

Sanierung und Umbau zum Wohnhaus, Stefan Hoffmann als Bauherr und Planer Frank Lübcke stellen das Stellwerk W3 vor.

10 - 15 Uhr Haus der Musik

ehemalige Große Stadtschule, Wallstraße 1

Städtischer dreigeschossiger Schulbau von 1867 im Stil der florentinischen Renaissance mit reicher Fassadengliederung und vielfältigem bauplastischem Schmuck, 1897 Anbau mit Turnhalle und Aula in den Formen des Haupthauses, heute Haus der Musik. Nach der 2012 durchgeführten Sanierung erstrahlt die Fassade wieder in der ursprünglichen Farbgebung der Erbauungszeit, während für die Aula ein neues Farbkonzept gewählt wurde. Das Architekturbüro ALBERT UND PLANER gibt einen Einblick in den zugrunde liegenden Untersuchungs- und Abstimmungsprozess.

Musikalisches Programm

Musikschule Carl Orff

Konservatorium

10 - 11 Uhr Konzerte der Streicherabteilung

11 - 12 Uhr Auftritt des Ensembles „Gewusel“ Schüler der Klarinettenklasse

12 bis 12.30 Uhr Schüler und Schülerinnen der Fachgruppe Gesang singen und spielen Lieder und kleine Szenen

Universitätsbibliothek Rostock, Sondersammlungen

Michaeliskloster, Altbettelmönchstraße 4

Michaeliskloster, Kirche und Fraterhaus

Fraterhaus der „Brüder vom gemeinsamen Leben“ zw. 1480-1502 errichtet, im Vorgängerbau erste Druckerei Mecklenburgs (1476), 1560 Übergabe an die Universität, seit 1619 städtische Nutzung als Korn- und Zeughaus, Wollmagazin, Bauhof, Umspinnwerk, 1942 nach Bombenangriffen ausgebrannt, seit 1956 wiedererrichteter Ostteil Kirche, Westteil Sporthalle, 1992-1999 Vollendung des Neuaufbaus, seitdem Universitätsbibliothek Geschichte und Sondersammlungen. Seit nunmehr 15 Jahren werden in diesem Gebäude die wertvollsten Schätze der Universitätsbibliothek verwahrt. Zu ihnen gehören neben dem ersten in Rostock gedruckten Buch eine Vielzahl weiterer kultur- und wissenschaftshistorisch bedeutender Veröffentlichungen, von Handschriften, Musikalien sowie von Landkarten und Ortsansichten.

10 Uhr

Treppenturm des Gebäudes Altbettelmönchstraße,

Herr Fehlberg: Einführende Erläuterungen zur Geschichte des Gebäudes und seine Nutzung, (Aufgang zu den Räumen über den sonst verschlossenen Treppenturm, Schwerbehinderten ist der Zugang über normalen Weg möglich),

Vorträge im Lesesaal der Geschichtsbibliothek im 2. Obergeschoss:

11 Uhr Christian Schmuhl: „Rot, Gelb, Blau - Farben in der Buchmalerei.“

13 Uhr Cornelia Chamrad: „Buntpapier als Bucheinband“

14 Uhr Prof. Dr. Holger Helbig: „Goethe und die Farben“

15 Uhr Olga Lachenmeyer: „Farbgestaltung beim Buchschmuck“

Die in den Vorträgen erwähnten Werke sowie andere repräsentative Beispiele farbiger Drucke werden in einer kleinen Ausstellung im 2. und 3. Obergeschoss des Gebäudes im Original präsentiert werden. Da es sowohl aus räumlichen wie auch aus konservatorischen Gründen nicht möglich ist, einige der bekanntesten Schätze der Sondersammlungen zu zeigen, soll über drei im letzten Jahr veröffentlichte Fernsehbeiträge ein umfassenderes Bild des Sammlungsbestandes ermöglicht werden. Diese insgesamt etwa 20 Minuten langen Beiträge werden jeweils um: 11.30, 12.30, 13.30 und 15.30 Uhr im Projektraum (3. Obergeschoss) gezeigt.

- Hans Jörg Goldhofer: „Zur Geschichte des Buchdrucks in Rostock“

- Beitrag vom NDR Nordmagazin zu Transport des Atlases ins KHM für die Ausstellung „444 Jahre Universitätsbibliothek Rostock“

- TV Rostock: „Zeitreise“ (zum Großen Rostocker Atlas.)

10 - 18 Uhr Kröpelinertor

Geschichtswerkstatt Rostock e.V.

10 und 14 Uhr

Buntes oder finsternes Mittelalter? Bauten, Kleidung und Alltagsgeräte in Rostock und anderswo (Vortrag von Dr. Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt)

11 Uhr

Die Farbe Rot. Backsteingotik in Rostock (Stadtführung mit Gundula Mehnert)

15 Uhr

Zur Geschichte des Kröpelinertores (Führung mit Gerd Hosch)

Ausstellungen: „Dem Bürger zur Ehr - dem Feind zur Wehr. Zur Geschichte der Rostocker Stadtbefestigung vom Mittelalter bis heute“, „Leben im Bann der Farben. Maleien von Anett Raddatz“

11 - 13 Uhr

Ehemalige „Anker-Spirituosen“ Fabrikanlage

Doberaner Straße 144

Teile des Südhauses, der Malzturm sowie die Kelleranlagen - Teile der ältesten Bereiche der 1870 von K. Steinbeck gegründeten Brauerei in der damaligen Doberaner Chaussee - konnten nach schwerem Brandschaden gesichert und in das zur Zeit laufende Sanierungs- und Neubauprojekt integriert werden.

Informationen zum Stand der Arbeiten durch die Bauherren, Präsentation restauratorischer Befunde der Fassadenuntersuchungen (Restaurator Heiko Brandner)

Besichtigung der historischen Kelleranlagen

Bitte beachten:

Zugang zur Baustelle über die Friedrichstraße!

10 - 18 Uhr Peter-Weiss-Haus, Doberaner Straße 21

1864 als Ausflugsstätte Steinbecks Keller erbaut, 1884 von der Brauerei Mahn und Ohlerich übernommen. 1890 entwarf Ludwig Möckel einen kirchenähnlichen Saalbau, 1936 Erweiterung durch Walther Butzek, von 1950-89 Haus der Freundschaft der politisch geförderten Freundschaft zur Sowjetunion. Im Jahr 2014 jährt sich die Grundsteinlegung von Steinbeck's Keller - später Mahn & Ohlerichs Keller und Haus der DSF, heute Peter-Weiss-Haus - zum 150. Mal und soll mit einer Publikation gewürdigt werden. Der Rostocker Lokalhistoriker Jens Andrasch recherchierte mehrere Jahre zur Geschichte des Gebäudes als Gesellschaftsbau und wird das druckfrische Buch präsentieren.

Gastronomie im Freigarten ab 11 Uhr geöffnet.

Weitere Programmpunkte im Tagesaushang.

11 und 12 Uhr

Haus- und Baustellenführung mit Uwe Süßmilch (ehemaliger Klubhausleiter HdF) und Frank Aßmann (Peter-Weiss-Haus).

14 bis 16 Uhr

Buchvorstellung 150 Jahre MOK / Peter-Weiss-Haus mit Autor Jens Andrasch „Vier Betreiber und ihre Visionen - von Steinbecks Keller zum Peter-Weiss-Haus“
Autor Andrasch liest und signiert Exemplare des Buches exklusiv (Verlag Redieck & Schade Rostock)
www.peterweisshaus.de

**10-13 Uhr Universität Rostock
Alte Gewerbeschule, Parkstraße 6**

Expressionismus in Rostocks Architektur
Als Gewerbeschule eröffnete 1926 das Gebäude in der Parkstraße 6 ihre Türen. Heute ist es ein Standort der Universität Rostock. Nach Plänen des Rostocker Stadtbaudirektors Gustav Wilhelm Berringer entstand das Gebäude im expressiven Stil des Art Deco. Bereits die Fassaden aus grünem Terra-Nova-Putz mit den Kunstwerkstein-Skulpturen von Margarete Scheel lassen die ursprüngliche Innenausstattung erahnen.
Einblicke in die restauratorischen Untersuchungen zu diesem Gebäude verdeutlichen die ursprüngliche expressiv-farbkräftige Innenraumgestaltung der ehemaligen Gewerbeschule. Eine Präsentation der Farbbefunde soll an die kurzzeitige aber besondere Stilepoche in Rostock erinnern und Möglichkeiten einer denkmalgerechten Rekonstruktion aufzeigen. Die öffentlichen Bereiche des Gebäudes (Foyer, Flure und Aula) sind von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

11 - 17 Uhr Heiligen-Geist-Kirche

Seit 1908 setzt sie einen besonderen Farbtupfer in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt, vor allem die Jugendstil-Elemente im Kirchoraum überraschen, z.B. die Mandorle mit der Taube, die den Heiligen Geist symbolisiert. Darüber hinaus wird an diesem Tag eine kleine Ausstellung, die von der Geschichtswerkstatt erarbeitet worden ist, die Geschichte unseres Stadtteils zugänglich machen.

Der KTV e.V. lädt zur Besichtigung weiterer besonderer Orte in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt ein. Sie erfahren Interessantes aus Geschichte und Gegenwart von Kirchen, von mit der Industriegeschichte verbundenen Gebäuden, von Familienbetrieben und Wohnprojekten. Informationen über teilnehmende Einrichtungen finden Sie unter www.ktv-verein.de.

**10 Uhr Innerstädtisches Gymnasium
Goetheplatz 5/6**

Schulbau in den Formen der Neuen Sachlichkeit nach den Entwürfen des Stadtbaudirektors Gustav Wilhelm Berringer (1929). Die Sanierung und Farbfassung erfolgte in enger Anlehnung an die originalen Befunde dieses ambitionierten Schulgebäudes.
Führung zu Ergebnissen der restauratorischen Untersuchung und deren Umsetzung im Rahmen der Generalsanierung (Heiko Brandner/Restaurator, Maik Buttler /Architekt)

11 - 17 Uhr St. Johannis-Kirche

Das nach dem Entwurf Otto Bartnings entstandene Gemeindeensemble um die am 17.09.1950 geweihte St. Johannis-Kirche stellt ein originales und bislang kaum ver-

ändertes Zeugnis des Notkirchenprogramms 1949-1952 in der ihm eigenen Qualität dar.
Ausstellung: St. Jakobi -Fotos von Karl Eschenburg

**10 - 17 Uhr Beginenberg 2
Ehemalige Ausspanne in der Altstadt mit historischer Kellerranlage**

Ausstellung: Farbenreich - Malerei von Ute Kleist aus Rostock

Ausspanne(n) bei Maria Pistor

Hier haben Reisende früher ihre Pferde ausspannen und versorgen können, daher stammt die Bezeichnung Ausspanne. Kleine kulinarische Angebote im verwunschenen Garten und im romantischen Keller.

Gewölbekeller- / Gartenbesichtigung**10 - 17 Uhr Heimatmuseum Warnemünde**

Typisches Fischerhaus von 1767 mit erhaltener Raumaussstattung vom Ende des 19. Jh., jetzt Ausstellungen über Fischerei, Seefahrt, Lotsen, Seenotretter und die Entwicklung des Badewesens

Führungen zur Geschichte des Hauses und die historische Farbgestaltung

Führung durch die Ausstellung, Dr. Kathrin Möller - Museumsleiterin, Museumsverein Warnemünde e.V.

Tag des offenen Denkmals am 14. September

Programm des Landkreises Rostock

Die diesjährige Eröffnungsveranstaltung findet in der Fabrikantenvilla der ehemaligen Ziegelei Höppner in Papendorf statt. Mit der Eröffnungsveranstaltung des Landkreises Rostock an diesem Ort wird das besondere private Engagement der Eigentümerfamilie zur Erhaltung dieses Denkmals gewürdigt. Die Villa Papendorf ist in den letzten Jahren darüber hinaus zu einem Begriff für anspruchsvolle klassische Konzerte und Lesungen geworden.

10 Uhr Eröffnung durch Landrat Sebastian Constien
Die „farbige“ Geschichte einer Jugendstilvilla und das „Abenteuer Denkmal“, Eigentümer Dr. Olav Killinger
Lieder der Jahrhundertwende: Maren Maxeiner (Mezzosopran), Sabine Tatschik: (Klavier), Lehrende der Kreismusikschule Friedrich v. Flotow, Leo Reimers (Saxophon)
anschließend Hausführungen

10 - 16 Uhr Kirche Alt Bukow

Frühgotische Backsteinkirche, erbaut im 14. Jh., Glasfenster v. L. Mannewitz

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Helmut Gerber, danach offene Kirche

Altkalen Windmühle

Holländerwindmühle, 1910 in Wittenförde erbaut, 1913 nach Altkalen transloziert, einzige regelmäßig produzierende Windmühle in M-V

10 - 17 Uhr Führungen nach Bedarf durch den Müller Brot und Kuchen aus dem Freilandbackofen

Bad Doberan Münster

Zisterzienserklosterkirche, 13. Jh. mit reicher mittelalterlicher Ausstattung von internationalem Rang, Hoch- und Flügelaltar, Sakramentsturm, monumentaler Lettner-Kreuzaltar

11 Uhr Sonderführung „Kinder führen Kinder“

11 - 16 Uhr Führungen stündlich, Münsterbauverein e.V.

11 Uhr Sonderführung „Das farbtintensive Doberaner Münster“ mit M. Heider

Bad Doberan Bibliothek im Münster

Im südwestl. Querhausanbau des Münsters: kreuzrippengewölbter Raum, Bibliotheksbestand vorrangig 19./20. Jh., Blick von Empore in den Innenraum des Münsters
11 - 15.30 Uhr halbstündl. Kurzführungen, Münsterbauverein e.V.

Bad Doberan Beinhaus am Münster

Karner um 1250 im romanisch-gotischen Übergangsstil erbaut, achteckiger Grundriss, mittelalterliche Ausmalung im 19. Jh. stark verändert, 2011 restauriert

11 - 15.30 Uhr halbstündl. Kurzführungen, Münsterbauverein e.V.

Bad Doberan Amtshaus

Erbaut 1790 als Amtshaus unter Wiederverwendung von Materialien und auf den Grundmauern des alten Schlosses Umbau zum Gemeindezentrum der Ev.Luth. Kirchgemeinde Bad Doberan

14 - 15 Uhr Außenführung

„Die neue, alte Farbigekeit des ehemaligen Amtshauses im Kloster Doberan“ mit Restaurator A. Baumgart

**Bad Doberan Wirtschaftsgebäude/
Backhausmühle**

Erbaut Ende des 13. Jh. als Brauhaus mit Kornspeicher und Klostermühle, 1979 durch Brandstiftung teilzerstört, 2015 Wiederinbetriebnahme Wassermühle

11 - 17 Uhr Ausstellungen „Klosterstätten MV“ und zum Leben und Wirken der Zisterzienser Doberaner Klosterverein e.V.

Bad Doberan Kornhaus

Erbaut im 13. Jh., Mitte 19. Jh. Umbau zur Stadtschule, 1978 Pionierhaus, ab 1992 Bürgerkommunikationszentrum, 2011 saniert

13 - 17 Uhr Kornhauscafé geöffnet

Ausstellungen Jugendkunstschule

Bad Doberan Stadtmuseum**Möckelhaus**

Erbaut 1886/ 88 als eigenes Wohnhaus durch Baumeister G. L. Möckel, neogotische Ausstattung und restaurierte Wandfassungen, Stadt- und Bädermuseum

12 - 17 Uhr Freier Eintritt

Gespräche und Führungen zur „Farbe“ im Möckelhaus

Bad Doberan Gymnasium Friderico-Franciscum

Neogotischer Backsteinbau, erbaut 1887/89 durch Baumeister G. L. Möckel, aufwendige Fassadengestaltung

10 - 14 Uhr Führungen im Haupthaus durch Schüler und Lehrer, Schülercafé Klasse 12

Bad Doberan Hotel Prinzenpalais

Erbaut 1810/12 als klassizistisches Wohnhaus des Oberlandbaumeisters C. Th. Severin, 1822 Erwerb durch den Erbgroßherzog

11 - 17 Uhr Hausführungen zur Geschichte nach Bedarf
Grillabend mit Livemusik

Heiligendamm

Führung durch Heiligendamm „Weiße Stadt am Meer“

Treff: Eiscafé Coco/ Promenade um 14 Uhr

Gästeführerin Susann Ehrlich

Heiligendamm Grand Hotel

Erstes deutsche Seebad, 1793 gegründet von der herzoglichen Familie, historisch einzigartiges Ensemble, Bäderarchitektur, 2003 Wiedereröffnung als Luxushotel
Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel 038203 740-1910

14 - 16 Uhr Öffentliche Kaffeetafel auf der Kurhausterrasse 15 €/ Person

15.30 - 16.30 Uhr Öffentliche Führungen

17 - 18.30 Uhr Vortrag und Diskussion: „der Farbenstreit. Das Seeheilbad Heiligendamm“

Bartenshagen Altenteilerkaten

Am Stegebach 11

Hallenhaus (Altenteilerkaten) und zwei baulich angepasste Fachwerknebengebäude, Töpferei mit Holzbrandofen, Bauerngarten zu besichtigen

9 - 18 Uhr Führungen durch die Eigentümer Fam. Reich

Belitz Dorfkirche

Frühgotischer Backsteinbau mit dreischiffigem Langhaus mit erhöhten Oberschiff und einem aus dem Rechteck konstruiertem Chor, Barockorgel von Kersten von 1784, Neugotischer Umbau 1886-88

9.00-18.30 Uhr Besichtigung

10.30 Uhr Goldene Konfirmation

12, 14.30, 16.30 Uhr Führungen durch Pastor i. R. Dürr
Klangerlebnis zum 230-jährigen Orgeljubiläum, Orgelkonzert mit Flöte und Cello

Bobbin Gutshaus

Klassizistisches Herrenhaus von 1823/25, wird derzeit behutsam saniert

10 - 16 Uhr Führungen stündlich durch Förderverein, Kaffee und Kuchen, Grill und kalte Getränke

Bobbin Alter Speicher

Ehem. Speichergebäude, um 1900 in Holzständerbauweise errichtet

10 - 17 Uhr Flohmarkt zum Erhalt des Gutshaus; Dauer- ausstellung zur Geschichte des Gutes

Bützow Stiftskirche

Gotische Bischofskirche, gegründet im 13. Jh., Renaissancekanzel, Marienaltar, historischer Dachstuhl
11 - 17 Uhr Offene Kirche
10 Uhr festlicher Gottesdienst
11.30 Uhr „Die farbliche Gestaltung und Ausmalung der Stiftskirche“, das restaurierte Gewölbe im Ostchor
12.30, 13.30, 14.30, 17 Uhr Führungen durch Kirchengeschichte und Dachstuhl, Konzert mit dem Brandenburger Motettenchor

Gelbensande Jagdschloss

Sommer- und Jagdhaus der Großherzöge v. Mecklenburg-Schwerin, bekannt als Elternhaus der Kronprinzessin Cecilie, 1886/87 erbaut von G. L. Möckel
Museum, Gastronomie, Konditorei, Beauty, Fahrradverleih und Kriegsgräberstätte
11 - 22 Uhr geöffnet
16 Uhr Führung durch den Kastellan: „Zeitreise vom Souterrain zum Spitzboden“
Die Museumsräume sind zu den Öffnungszeiten gegen Eintritt zu besichtigen.

Gelbensande

Großherzogliches Empfangsgebäude, Bahnhofstr. 5
1889 - 1919 diente es Großherzog Friedrich Franz III. und seiner Familie zum Empfang von Gästen des Jagdschloss Gelbensande
öffentliches Kaffee

Gottin Bürgerhaus

Neogotisches Gebäude aus der Mitte des 19. Jh. mit einer einschiffigen Halle im Bereich des Mittelrisalits.
Heute Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen
14 Uhr Eröffnung der Ausstellung mit Arbeiten von Manfred Scheithauer
15 Uhr Führung durch Dr. Heidrun Niemann und Renate Hippauf

Groß-Lüsewitz Schloss

Rudolf-Schick-Platz 2
Erbaut 1896 - 98 im Stil der Neorenaissance, G.L.Möckel als Architekt umstritten nach langfristigen Pachtvertrag 2014 Verkauf durch die Gemeinde an Familie Ölschläger denkmalgerechte Sanierung sei 2013
14 - 17 Uhr Hausführungen durch den Eigentümer Herrn Oelschläger, Kaffee und Kuchen

Güstrow Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9

10.30 Uhr Eröffnung des Tages des offenen Denkmals für die Stadt Güstrow durch Bürgermeister Arne Schuldt
10.30 Uhr Verleihung des Bauherrenpreises 2013
11 Uhr Vortrag: „Güstrows Altstadt bekennt Farbe“ mit Frau Schneider
11.30 Uhr Vortrag: „Historismus und Moderne“
13 Uhr Führung Pferdemarkt 17/18 (Frau Schmidtsdorf)

Güstrow Pfarrkirche

Restaurierung des mittelalterlichen Flügelaltars des niederländischen Bildschnitzers Jan Bormann. Der Altar wurde 1522 in der Pfarrkirche aufgestellt.
12 - 14 Uhr Führung Frau Taetow

Güstrow Dom

1226 Baubeginn, nach 1552 Entwicklung zur Hofkirche und Grablage für das Güstrower Fürstenhaus bis 1695
10 - 17 Uhr Offene Kirche

Güstrow Mühlenstraße 17

Deckenmalerei aus der Renaissance im Kemladen des Wohngebäudes von 1607
12 - 13 Uhr Führungen: Dipl. Restaurator Fred Kluth

Güstrow Kerstingstraße 2

„Der Blaue Saal“ - ehemaliger barocker Salon
11.30 Uhr Führung: Herr Schätz

Güstrow Domschule, Domplatz 14

Sanierung des ältesten Schulgebäudes Mecklenburgs von 1579
12.30 und 13.30 Uhr Führung: Frau Langkau
14.30 - 15.15 Uhr „Von der Ordnung der Farben“ Vortrag im künftigen Zeichenraum durch Frau Heinze, Kunstlehrerin des John-Brinckman-Gymnasiums

Güstrow Mühlenstraße 48 „Dertzcher Hof“

Spätgotisches Giebelhaus von 1539 mit baugeschichtlicher Ausstattung aus der Zeit der Renaissance und des Barock
10 - 15 Uhr Bistrow der Güstrower Werkstätten geöffnet
11 und 14 Uhr „Die Geschichte des Hauses in Farbe gefasst“, Führungen: Herr Bunnemann

Güstrow Markt 24

Der „Logenraum“ in der Ratsapotheke
11 Uhr Führung: Herr Link

Güstrow Grüner Winkel 1

Das Wohnhaus präsentiert sich nach der Sanierung 2010 als barockes Traufenhaus. Im Innern finden wir Befunde vom 16. bis zum 19. Jh.
12 Uhr „Farbigkeit durch die Jahrhunderte“
14 Uhr Führungen: Dipl. Restaurator Detlef Krohn

Güstrow Katholische Kirche

Die Kirche wurde 1928/29 nach einem Entwurf des Laager Architekten Paul Korff mit einer besonderen Dachkonstruktion, dem so genannten „Zollinger Lammellendach“ gebaut.
11 - 18 Uhr Führungen und musikalische Umrahmungen, ganztägige Gesprächsmöglichkeit bei Kaffee und Kuchen
10 Uhr Heilige Messe

Hanstorf Dorfkirche

Erbaut ab Mitte des 13. Jh.
11-17 Uhr Offene Kirche, 14 Uhr Festgottesdienst
15 Uhr Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof Hanstorf

Hohen Luckow Schloss

Erbaut 1707/08 von Christoph von Bassewitz; Rittersaal, aufwendige Stuckarbeiten an den Decken der Salons. Gutshof mit Wirtschaftsgebäuden und Landschaftspark
10 - 17 Uhr Führungen nach Bedarf durch Dr. Karin Holland Schlossmarkt,
14 - 16 Uhr Programm im Rittersaal durch Schüler der Kreismusikschule Friedrich von Flotow

Hohen Luckow Patronatskirche

Erbaut im 15. Jh. als Filiale von Neukirchen, reiche barocke Ausstattung: Kanzelaltar, Orgel und Taufengel, in den letzten Jahren aufwendig restauriert.
16 Uhr Führung durch Frau Dr. Karin Holland
17 Uhr Konzert mit Helga Beigang, Orgel, und Klaus Beigang, Violine

Kröpelin Bahnhof

Erbaut 1883 als Empfangsgebäude, umgebaut in den 1930er-Jahren, derzeit im Umbau zum Kulturzentrum
12 - 18 Uhr Führungen durch den Verein „de Drom“ e.V.
Kaffee und Kuchen

Kröpelin Villa 1912, Wismarsche Str. 30

Erbaut 1912 als Wohnhaus
12 - 18 Uhr Ausstellung zur Arbeiten der Sammlung Schoess, Kaffee und Kuchen

Kühlungsborn Ev. St.-Johannis-Kirche

Erbaut im 13. Jh. als Feldsteinkirche; mittelalterliche und barocke Ausstattung; 2011/12 Renovierung des Innenraums.
9 - 18 Uhr Offene Kirche

Kühlungsborn Haus Rolle, Ostseeallee 18

Erbaut 1906 als Privatvilla, heute Heimatstube Ausstellung zur Orts- und Bädergeschichte, Bäderarchitektur
11 - 15 Uhr Führungen durch Frau Meyer

Kühlungsborn Ostsee-Grenzwachturm BT-11

Erbaut 1963 als Seebeobachtungsturm der DDR-Grenztruppen, 15 m hohe Kanzel mit Suchscheinwerfer, Schießscharten, Ferngläser, neu erbautes Museum
10 - 18 Uhr Führungen durch Vereinsmitglieder, Gespräch mit Zeitzeugen, Kaffee und Kuchen

Kurzen Trechow Herrenhaus

um 1600 aus Granitquadern erbaut; Anfang des 19. Jh. Umbau mit beeindruckender Illusionsmalerei, seit 2004 Restaurierung und kulturelle Nutzung
10 Uhr Führung durch Christian Schierning und Christian von Lowtzow
Hofladenverkauf, Kaffee und Kuchen

Langen Trechow Kapelle

Fachwerkbau des 17. Jh., 2006/2007 Restaurierung, Glasbilder des 17. Jh.
10 - 17 Uhr Besichtigung, Ausstellung mit Bildern des Künstlers Severin-Iben

Neu Vorwerk Zwillingwindmühlen

Die kleiner Mühle ist ein Erdholländer und wurde 1847 durch Familie von Oertzen errichtet. Der 1949 erbaute Galerieholländer ist der letzte Windmühlennubau für gewerbliche Zwecke in Norddeutschland, ausgestattet mit modernster Mühlentechnik der Rostocker Firma Hofwolt.
11 - 16 Uhr Besichtigung und Führungen durch Ingo Arlt

Papendorf Fabrikantenvilla der Ziegelei Höppner

Eröffnung des Tages des offenen Denkmals für den Landkreis Rostock durch den Landrat Sebastian Constien
Jugendstilvilla, 1907 vom Rostocker Bauunternehmer H. Höppner erbaut, Jugendstil-Interieur, ornamentale Glasfenster, Fliesen und Stuck; Parkanlage von W. Schomburg; Villa und Park ab 2009 saniert
10 Uhr Eröffnung, anschließend Hausführungen durch die Familie Dr. Killinger
17 Uhr Konzert Pasternack-Jazz-Band - gegen Eintritt

Parkentin Dorfkirche

Erbaut ab der 1. Hälfte 13. Jh., Taufstein von 1280, Wand- und Deckenmalerei 14. Jh., Flügelaltar
11 - 17 Uhr Infos durch Kirchenälteste

Passin Kapelle

Fachwerkbau des 17. Jh., Altarbild des 17. Jh., Holzverkleidung im Innenraum
10 - 17 Uhr Besichtigung

Petschow ehemaliges Pfarrhaus

Erbaut 1743 als Fachwerk-Typenbau, Umbau 1862 und 2013/14 Wohnhaus mit Veranstaltungsräum und Ferienwohnungen
12 - 17 Uhr Hausführungen durch Eigentümerin, Kaffee und Kuchen

Reinshagen Alte Ausspanne

1780 als Fachwerkgebäude mit Rohrdach errichtet, später vom Längsdielenhaus zum Landarbeiterhaus mit fünf Wohneinheiten und fünf offenen Rauchabzügen umgebaut
Seit 2013 Dorftreffpunkt, Dorfladen mit Cafe
ab 14 Uhr Führungen und nach Bedarf durch den Verein Denkmalpflege Reinshagen e.V. Ratespaß zur Baugeschichte

Reinshagen Kirche

Erbaut ab 1270, frühgotische Backsteinkirche mit hohem Kreuzrippengewölbe, gotischer Schnitzaltar vom Ende des 15. Jh., Kanzel als Schnitzarbeit von 1586
11 - 18 Uhr Führungen nach Bedarf
17 Uhr Konzert: Tangos, Boleros, Fados mit Gesang und Klavier

Rensow Gutshaus und Park

Barockes Gutshaus von 1690. Errichtet auf mittelalterliche Gewölbekeller, Englischer Landschaftspark
10 - 18 Uhr Führungen nach Bedarf
Kleines kulinarisches Angebot im Gutshaus

Rensow Ehemalige Dorfschule

Das Gebäude vom Anfang des 19. Jh. wurde bis in die 1920er Jahre als Schule genutzt. Die inneren Fachwerkwände sind mit Lehm verputzt und besitzen eine interessante Farbgebung.
10 - 18 Uhr Führung nach Bedarf (im Gutshaus melden)

Rethwisch Dorfkirche

Errichtet 14. Jh. als dreischiffige, dreijochige Stufenhallenkirche, Holzturm, Flügelaltar um 1530, spätgotisches Triumphkreuz und Ornamentglas aus der Doberaner Zisterzienserwerkstatt, barocker Taufengel
11 - 17 Uhr Offene Kirche, Infos durch Kirchenälteste

Retschow Denkmalhof Pentzin, Dorfstraße 2

Niederdt. Hallenhaus von 1787, Scheune von 1826, Katen von 1842, seit 1983 privates Museum, landwirtschaftliche Gegenstände der Eltern und Großeltern der Familie Pentzin
10 - 18 Uhr Schauspinnen auf alten und neuen Spinnrädern Ausstellung im Altenteilerkaten „200 Jahre Gefecht bei Retschow“

Retschow Dorfkirche

Erbaut 13. Jh., mittelalterlicher Schnitzaltar, Mühlenaltar, Wandmalereien
10 - 17 Uhr Führungen stündlich durch den Förderverein

Rühn Kloster

Ehemaliges Nonnenkloster von 1232, Gotische Hallenkirche des Zisterzienserklosters, Ölmühle, Hofladen, Klosterschänke
10 - 16 Uhr Führungen stündlich durch den Klosterverein Rühn

Sanitz Kirche

Erbaut im 13. Jh. als spätromanisch-frühgotischer Feldsteinbau; Gewölbe- und Wandmalereien, gotisches Sakramentshaus, altes Patronatsgestühl, barocker Altar, Kanzel von 1694 u. a.

11 - 18 Uhr Führungen nach Bedarf durch die Kirchengemeinde und den Förderverein, Imbiss und kleine Ausstellung nebenan im Gemeindehaus auf dem Pfarrhof

Satow Kirchruiene

Ehem. Dorfkirche, Anfang 13. Jh., seit dem 19. Jh. Ruine; parkähnlicher ehem. Friedhof; Sicherungsmaßnahme durch die Gemeinde Satow

14.30 Uhr Führung Lebendige Steine - Kirchruiene Satow e.V., Ausstellungseröffnung Heimatmuseum Satow

Stäbelow Dorfkirche

Errichtet Anfang 14. Jh., kreuzgewölbter Backsteinbau, Orgel von Grünberg (Stettin) 1915

11 - 17 Uhr Infos durch Kirchenälteste, Ausstellung des Stäbelower Malzirkels, Kaffee u. Kuchen

Steffenshagen Kirche

Erbaut im 13./14. Jh., erweitert 1862/66, Portal mit Apostelfiguren, Reliefziegel, Schnitzaltar

10 - 17 Uhr Offene Kirche

Steffenshagen Alte Schule und Dorfscheune

Erbaut 1891 als Schulgebäude mit ehemals zwei Klassenräumen und Lehrerwohnung, heutiges Gemeindebüro und Veranstaltungsscheune

10 - 17 Uhr Ausstellung Kulturverein; Dorfchronik Steffenshagen; 115 jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr, Kaffee und Kuchen

Steffenshagen Bockwindmühle, Dorfstr. 3d

Etwa 200 Jahre alt, komplett erhaltene historische Holzkonstruktion, umgesetzt 1998 aus Busckuhnsdorf

10 - 16 Uhr Historische Mühlentechnik. Schmiede und Stellmacherei, farbiges Bleiglas-Butzenscheiben

Teschendorf Gutshaus im Denkmalsbereich

Erbaut Ende 19. Jh. in neobarocken Formen unter Einbeziehung eines Vorgängerbaus, Standort des alten Gutshauses an der Straße

11 - 17 Uhr Offenes Haus Familie Kampf

Teterow Wohnen im und am Wasserturm

Eröffnung des Tages des offenen Denkmals für die Stadt Teterow durch Bürgermeister

Dr. Reinhard Dettmann

Erbaut 1908 als Wasserturm des Bahnhofs Teterow.

Der Kopf war in Fachwerk ausgeführt. Um die Kapazität zur Versorgung der Dampflok zu erhöhen, wurde ca. 1940 der Turmkopf in der heutigen gemauerten Form erneuert. Für eine sinnvolle Nutzung wird der Turm in eine moderne Wohnbebauung eingebunden.

11.30 - 15 Uhr Besichtigungen

11.30 Uhr Eröffnung, anschließend Vorstellung des Wohnprojekts „Wasserturm Bahnhof Teterow“ durch den Architekten Ingo Siegmund

Teterow Kirche

Gotische Backsteinkirche Nordsakristei mit Fassungs-

befunden aus dem Mittelalter und dem Barock

13 - 14 Uhr Besichtigung der sanierten Nordsakristei, Erläuterungen durch den Förderverein,

Hartmut Milkereit

Vogelsang Herrenhaus

Herrenhaus im Stil der Tudorgotik aus der Mitte des 19. Jahrhunderts

12 und 14 Uhr Führungen durch Dr. Robert Uhde, Eigentümer

Wiendorf Kirche

Backsteinbau aus dem 14. Jh., Turm 1436;

19. Jh. Durchbau, neogotische Ausstattung

14 - 17 Uhr Offene Kirche, begleitet durch den Förderverein

Zepelin Kapelle

Fachwerkbau vermutlich des 17. Jh.,

Kanzel und Altar von 1682 mit jüngerer Bemalung

10 - 17 Uhr Besichtigung

Zernin Pfarrensemble Zerniner Pfarrhof

Kirche aus dem 13. Jh. seit 1968 Ruine, seit 2002 wieder als Kirche genutzt, Solardach. Spätbarockes Pfarrhaus von 1755, Scheune und Stall von 1797, 1997 Sanierung beider Gebäude. Scheune ist kultureller Veranstaltungsort mit Galerie-Café und Terrasse, idyllischer Pfarrgarten und Park

11 - 18 Uhr Führungen nach Bedarf

Vernissage mit stimmungsvollen Landschaftsmotiven, kulinarische Besonderheiten und Pfarrhofbier

Ziddorf Wassermühle

1866 wurde die Wassermühle mit einem etwa vier Meter breiten überschlächtigen Wasserrad erbaut.

10 - 20 Uhr Besichtigung der Mühlentechnik, Galerie, Gaststätte mit kreativer Hausmannskost

Programm KTVsehenswert

zum Tag des offenen Denkmals am 14. September

Heiligen-Geist-Kirche

10 bis 17 Uhr

Die Evangelisch-Lutherische Heiligen-Geist-Kirche setzt seit 1908 einen besonderen Farbtupfer in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Mit der Mandorle mit der Taube, die den Heiligen Geist symbolisiert, sind z.B. Jugendstil-Elemente im Kirchoraum zu sehen.

Die von der Geschichtswerkstatt erarbeitete Ausstellung zur Geschichte unseres Stadtteils kann im neugestalteten Gemeinderaum besichtigt werden.

- ab 11 Uhr Kirchenführungen mit Turmbesteigungen
- 15.30 Uhr erklingen 30 Minuten Orgelmusik mit anschließender Orgelführung durch Kantorin Dorothee Frei.

Heiligen-Geist-Kirche - Eingang Margaretenstraße

KTV Geschichtsrundgang

11.30 Uhr

Gerd Hosch von der Geschichtswerkstatt Rostock zeigt Interessierten die Entwicklung der KTV vom agrarisch geprägten Gebiet im 19. Jahrhundert zum Industriestandort bis hin zum heute beliebten Viertel.

Treffpunkt ist das namensgebende Stadttor

Wohnprojekt Amanda e.V.

15 und 17 Uhr

Von der Brandruine in Rostocks Nachtjackenviertel zum „Farbtupfer in der Wohnlandschaft“ (NNN, 26.06.1996, Maria Pistor). Besichtigen Sie Rostocks erstes Wohnprojekt in der Margaretenstraße 64! Bei Führungen um 13 und 15 Uhr erfahren Sie etwas

zur Entstehungsgeschichte des Vereins und über die 2-jährige Bauzeit.

Amanda e.V. - Margaretenstr. 64

Historische Glaskunst

14 bis 17 Uhr

Passend zum Motto „Farbe“ lädt das Glasatelier Christian Plothe an diesem Tag zum Werkstatt-rundgang „Glas und Farbe“ in den Innenhof der Budapester Straße 33 ein. Die Geschichte und die Handhabung der Glasmalerei sowie weitere Möglichkeiten der Farbgebung stehen hier im Mittelpunkt. Außerdem kann man Christian Plothe bei der Zusammensetzung von Glas zu einer Farbkombi- sation über die Schulter schauen.

Glasatelier Christian Plothe - Budapester Straße 33

Café Median

13 bis 17 Uhr

Der selbstverwalteter Träger der Jugendarbeit Awiro e.V. öffnet die Jugendbegegnungsstätte Café Median. Hier gibt es die Möglichkeit sich bei einem Graffiti-workshop auszuprobieren im Proberaum findet eine offene Bandprobe statt.

Awiro e.V. - Niklotstraße 5/6

Historische Sanierung

15 bis 17 Uhr

Das Besondere dieses 1905 erbauten Wohn- und Geschäftshauses ist neben der Putzfassade die mitteltragende Eisenfachwand. Der Architekt und Eigentümer jut: gewährt einen Blick hinter die Fassade.

jut: - Margaretenstraße 65

Ein Haus mit Geschichte

11 bis 16 Uhr

1864 als Ausflugsgaststätte Steinbecks Keller erbaut, 1884 von der Brauerei Mahn und Ohlerich übernommen. 1890 entwarf Ludwig Möckel einen kirchenähnlichen Saalanbau, 1936 Erweiterung durch Walther Butzek, von 1950-89 Haus der Freundschaft der politisch geförderten Freundschaft zur Sowjetunion. Im Jahr 2014 jährt sich die Grundsteinlegung von Steinbeck's Keller - später Mahn & Ohlerichs Keller und Haus der DSF, heute Peter-Weiss-Haus - zum 150. Mal und soll mit einer Publikation gewürdigt werden. Der Rostocker Lokalhistoriker Jens Andrasch recherchierte mehrere Jahre zur Geschichte des Gebäudes als Gesellschaftsbau und wird das druckfrische Buch präsentieren.

- ab 11 Uhr Gastronomie im Freigarten
- 11 und 12 Uhr Haus- und Baustellenführung mit Uwe Süßmilch (chem. Klubhausleiter HdF) und Frank Aßmann (Peter-Weiss-Haus)
- 14 bis 16 Uhr Buchvorstellung 150 Jahre MOK / Peter-Weiss-Haus mit Autor Jens Andrasch „Vier Betreiber und ihre Visionen - von Steinbecks Keller zum Peter-Weiss-Haus“ Autor Andrasch liest und signiert Exemplare des Buches exklusiv (bestellen unter: mok@peterweisshaus.de) Peter-Weiss-Haus - Doberaner Straße 21

Die Wohnfühlgesellschaft

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

- Vergabestelle:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Str. 38, 18055 Rostock Frau Czajkowski Fax: 0381.4567-2126 E-Mail: kczejkowski@WIRO.de
- Vergabe - Nr.:** LE-PL-10-2014
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
- Ort der Ausführung:** gesamtes Stadtgebiet von Rostock
- Art und Umfang der Leistung:** Rahmenvertrag: Lieferung von Elektromaterial und Zubehör - tägl. baustellenbezogene Belieferung im Stadtgebiet Rostock
- Aufteilung in Lose:** Los 1: Elektromaterial (Schalter, Steckdosen, Kabel...) Los 2: Klingel- und Sprechanlagen Los 3: Ersatzteile für Automatiktüren und Tore Angebote sind möglich für 1 oder mehrere Lose
- Ausführungsfristen:** **01.11.2014-31.10.2015**
- Nebengebote:** nicht zugelassen
- Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** wie 1)
- Das Angebot ist zu senden an:** wie 1)
- Ablauf der Angebotsfrist:** **am 25.09.2014 um 11.30 Uhr**
- Nachweise zur Eignung:** - Eigenerklärung nach VOL/A § 6 (Muster: www.wiro.de/Ausschreibungen/aktuelle_downloads/LE-PL-10-2014) - Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis der Eignung durch aktuellen Eintrag in der Präqualifizierungsdatenbank führen.
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** **24.10.2014**
- Die Nachprüfstelle ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340, Alexandrinenstr.1, 19055 Schwerin

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen



FSN Ferdinand Schultz
Nachfolger®
Fördertechnik

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER FSN

Reinigungstechnik der
Spitzenklasse.
Vor Ort. Für Mecklenburg-Vorpommern. Mit Top Service.
www.kaercher-center-fsn.de · Hotline 01805.554633



Ihr Testament hilft!

Schenken Sie Flüchtlingen eine Zukunft.
Fordern Sie unsere Broschüre an!

UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Mut für Menschen.

www.uno-fluechtlingshilfe.de Wilhelmstraße 42, 53111 Bonn, Tel. 0228/62 98 6-0



Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.

VLH
Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:

18055 Rostock, Egon-Tschirch-Weg 2	Tel. 03 81/72 44 79	Brigitte Ehmke
18057 Rostock, Am Kabutzenh. 1, Eing. Waldemarstr.	Tel. 03 81/1 21 67 37	Reiner Dumke
18057 Rostock, Budapester Straße 29	Tel. 01 57/74 30 19 01	Dieter Loho
18059 Rostock, Erich-Weinert-Straße 32	Tel. 03 81/2 03 89 50	Sabine Pierstorf
18069 Rostock, Rahnstädter Weg 23	Tel. 03 81/8 00 18 41	Sybille Klappoth
18069 Rostock-Schutow, Hornissenweg 10	Tel. 03 81/8 09 72 74	Claus-Dietrich Lossau
18106 Rostock, Vitus-Bering-Straße 34, Whg. 10.5	Tel. 03 81/1 20 07 58	Otto Röseler
18107 Rostock, Rügener Straße 31	Tel. 01 76/29 22 65 33	Ute Thomsen
18109 Rostock, A.-Tischbein-Straße 45	Tel. 03 81/1 21 01 71	Manfred Neumann
18119 Warnemünde, Mühlenstraße 9	Tel. 03 81/5 19 47 00	Angelika Ziemer
18146 Alt Bartelsdorf, Alte Dorfstraße 13a	Tel. 03 81/66 64 82 55	Sylvia Martens
18146 Rostock, Rickert-Ring 16	Tel. 03 81/6 86 51 00	Andreas Jende
18147 Gehlsdorf, Blockweg 4	Tel. 03 81/6 50 12 49	Christiane Oberländer
18181 Graal-Müritz, Zur Koppenheide 38	Tel. 03 82 06/1 46 70	Waltraud Bindemann
18182 Bentwisch, Fuchswinkel 5	Tel. 03 81/2 00 80 84	Friedrich Bender von Säbelkampff
18182 Rövershagen, Pöstenschneise 4	Tel. 03 82 02/4 34 43	Christine Braasch

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Lieber gemeinsam
statt einsam:

**Mehr
Lebensqualität
ist machbar,
lieber
Nachbar!**

...machen Sie mit,
gründen Sie Ihre eigene
Nachbarschaftshilfe
gegen Kriminalität –
wir helfen Ihnen dabei.

Schreiben Sie uns unter Kennwort:
„Nachbarschaftshilfe“
Postfach 71 07 20 · 81457 München
Postkarte genügt.
Absender nicht vergessen.

017016010197-001



Wir wollen,
daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.

STEUERPROFI?

**Kommen Sie
zu Deutschlands Nr. 1.**

- Über 800.000 Mitglieder
- Rund 3.000 mal in Deutschland
- Mehr als 40 Jahre Erfahrung

Wir suchen Berater (m/w)

Sie möchten im Haupt- oder Nebenberuf
für die VLH selbstständig tätig werden?
Sie haben eine steuerliche oder kaufmännische
Ausbildung und mindestens
3 Jahre Berufserfahrung im Steuerrecht?

Dann bewerben Sie sich:

18119 Warnemünde, Mühlenstraße 9,
Tel. 03 81/5 19 47 00,
Angelika Ziemer
angelika.ziemer@vlh.de

18190 Sanitz,
Rostocker Straße 6d,
Tel. 03 82 09/8 23 70,
Dr. Sigrüd Saegebarth
sigrud.saegebarth@vlh.de

VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

Branchen-Navigator

Küchen	Balkonverglasung
Das Kücheneck Nico Kuphal Warnowallee 6, 18107 Rostock Tel. 03 81/7 61 12 49	SPECHT Glas- und Metallbau Hawermannweg 18 18069 Rostock 80 185 0
Heizung/Sanitär	Versicherungen
Stephan & Scheffler GmbH Sanitär- und Heizungstechnik Tel. 03 81/8 00 51 94	Horst Weißmann Holbeinplatz 11 (ehemals Bäcker Boysen) Tel. 03 81/3 77 97 37 Horst.Weissmann@axa.de
Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00	Kompetent mit Rat und Tat
Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43	SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik - zuverlässig seit 24 Jahren - Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207
Schimmelbekämpfung	NEU!!! PARTY-MÖWE Feierlichkeiten aller Art Veranstaltungsräumlichkeiten für 20 bis 250 Personen Kostenloses Infomaterial anfordern: ☎ 0157/51374074 • ☎ 0381/4904020 www.party-moewe.de
Hansehus Bauservice GmbH Schweriner Str. 9, 18069 Rostock Gutachten, Schimmelsanierung, Fliesen- u. Natursteinarbeiten Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04	Berufsbildung
BRUHN-Berufsbekleidung ROSTOCK Tel. 03 81/8 00 89 01	

Willkommen in Rudis Welt



**Die Lebenshilfe-Kollektion im
Rudi-Design®**

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von
Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-
Syndrom, schmücken die Produkte der Lebens-
hilfe. Diese und weitere Geschenkideen sowie
exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten
finden Sie unter: www.lebenshilfe-shop.de

zugunsten der
Lebenshilfe

BEISTAND in schweren Stunden

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhagen.de ☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

DISKRET
Bestattung

Tag und Nacht

Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de



**Bestattungshaus
Holger Wilken**

Reutershagen, Tschaukowskistr. 1
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
Toitenwinkel, a. d. OSPa, S.-Allende-Str. 28

www.bestattungen-wilken.de
Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Bestattungshaus Warnemünde
Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95